

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

**Auflage 8800.**  
Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.,  
incl. Frangierlohn 1 Thlr. 10 Sgr.  
Inserate  
die Spaltzeile 1 1/2 Sgr.  
Reclamen unter d. Redactionschiff  
die Spaltzeile 2 Sgr.  
Hilfs  
E. K. Kramm,  
Universitätsstraße 22,  
Local-Comptoir Hauptstraße 21.

Ersteinst täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Schönmühlgasse 4/5.  
Bertram Redacteur Sr. Mäjtät.  
Sprechstunde d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Montags von 4-5 Uhr.  
Kantone der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Inserate in den Sonntagen  
bis 3 Uhr Nachmittags.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 75.

Donnerstag den 16. März.

1871.

## Bekanntmachung und Dank.

Der Friedenskommision der Stadt Leipzig sind außer den in unserer Begründung dieser Kommission betreffenden Bekanntmachung vom 6. d. M. erwähnten 1000 Thlr. bis jetzt folgende Geschenke zugekommen, für welche wir hierdurch unseren aufrichtigsten Dank aussprechen:  
30 \* von Herrn Baumeister E. Murray, Bevollmächtigtem der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn-Compagnie,  
100 \* in einem Scheine der Leipziger Theateranleihe von einem Ungenannten,  
500 \* von einem Geber, welcher die öffentliche Nennung seines Namens vermeiden hat,  
1000 \* in 2 fünfprocentigen Schuldscheinen der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie von einem Geber, welcher bei öffentlicher Dankagung nicht genannt sein will,  
500 \* von Herrn Consul Wilhelm Küstner hier.  
Leipzig, am 14. März 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schlegner.

## Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Locale bleiben für  
Freitag den 17. d. Mts.  
die Geschäfte des Leihhauses und der Sparcasse  
Leipzig, 15. März 1871.

Die Deputation des Rathes für Leihhaus und Sparcasse.

## Bekanntmachung.

Die Vermietung des Grundstückes des sogen. Röhrhofes, Kleine Burggasse Nr. 5, ist für das  
bei der Licitation am 9. d. Mts. gegebene Höchstgebot erfolgt und werden daher in Gemäßheit der  
Licitationsbedingungen die übrigen Bieter ihrer Gebote hiermit entlassen.  
Leipzig, den 13. März 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Cerutti.

## Aus Stadt und Land.

Leipzig, 14. März. Der Oberst unseres  
kürzlich in Frankreich gefolgten, welchen die  
aufzuweisen hat. Mit solcher Freude tragen wir  
unser siegreiche Fahnen in das Vaterland zurück,  
sicher, daß uns aufrichtiger Jubel überall begrüßen  
wird. Angesichts solcher Glücke, welches den  
lebenden bekümmert ist, dünkt es uns eine heilige  
Pflicht, der Todten zu gedenken, von denen wir  
wie in Frankreich Erde still gebettet zurücklassen.  
Ihr theueren gefallenen Kameraden des 107. Re-  
giments, ruhet sanft, unsere waffenbrüderliche Liebe  
bleibt bei Euren Gräbern, Euer ruhmumstrahltes  
Abzeichen in unseren Herzen! Das Vaterland aber,  
es sieht Euch den ewig grünen Lorbeerfranz um's  
Haupt, und Eure Namen stehen fortan im Helde-  
buche unseres Volkes verzeichnet!"

Es folgen darauf die Namen sämtlicher Ge-  
fallenen. Leider ist es eine sehr lange Liste:  
19 Officiere, 2 Feldwebel, 10 Sergeanten, 21 Unter-  
officiere, 27 Gefreite, 4 Hornisten, 2 Tambours,  
1 Kapellmeister und 173 Soldaten, im Ganzen  
259 Mann. Unser Helde Regiment hat also ganz  
wundersam zu den blutigen Opfern des nun  
beendeten Krieges beigetragen müssen.

Leipzig, 14. März. Die in zwölfter Stunde  
vom Internationalen Verein erbaute Parade-  
halle auf dem Hainplatz zeigt sich doch noch als  
höchst willkommen. Es kamen in der vorletzten  
Nacht unangemeldet gegen 250 Kranke und Ver-  
wundete hier an, und bei so unvorhergesehenem  
großen Bedarf war es besonders wichtig, daß für  
eine größere Zahl in unmittelbarer Nähe des  
Krankenhauses für ein Unterkommen gesorgt war.  
Nächst reichsten für solchen großen Transport auch  
als unsere Mittel leider nicht aus; denn abgesehen  
von der geringen Zahl, welchen der Rath ein ver-  
tragmäßiges Quartier in „Stadt Mailand“ schafft,  
abgesehen ferner von den über 50 Leuten, für  
welche die Liberalität eines hiesigen Bürgers auf  
der Schützenstraße Unterkommen liefert, war es  
doch nicht möglich, einer immerhin beträchtlichen  
Zahl ein Unterkommen auf dem Dresdener Platz  
abzunehmen, obgleich die Mannschaften in der  
Parade sich dergestalt zusammen schickelten, daß  
in den 50 Betten um die Hälfte mehr unter-  
gebracht wurden.

Leipzig, 15. März. Das Bundesoberhandels-  
gericht hat, im Widerspruch mit der Entscheidung  
des Berliner Kammergerichts, die Nichtgeltung  
des französischen Moratoriums für  
deutsche Wechselgiranten ausgesprochen. Die  
Kantone bei ihrem ersten Erscheinen empfohlene  
„Handelsbrief für deutsches Handels- und Wechsel-  
verkehr“ von Calm und Mallison (Leipzig, Köf-  
fer) bringt in ihrer Nr. 7 die Entscheidung  
nach ihrem Wortlaut, und wir möchten  
in dem oben erwähnten Interesse, welches kaufmänni-  
sche wie juristische Kreise für diese Rechtsfrage  
haben, hiermit ausdrücklich auf dieselben auf-  
merksam machen.

Leipzig, 15. März. Mit dem Eintritt der  
günstigeren Jahreszeit sind die Arbeiten wieder  
aufgenommen worden, welche eine Umgestaltung  
des unteren Theils der Goethestraße sammt  
dem angrenzenden niederen Part herbeiführen sollen.  
Nachdem die Schlußarbeiten an der den Schwane-  
teich begrenzenden Seite beendet worden, beginnt  
die Auffüllung des Bodens für das neue Stadt-  
Goethestraße, während die Straße von der Bahnhof-  
straße bis zum Georgenhaus geschlossen und mit  
Trottoirs belegt wird; ebenso werden die Trottoirs  
des jetzigen Stadt- oder Goethestraße, die künftig ein-  
gezogen und parafällig hergestellt werden soll,  
entfernt, so daß jedenfalls nach Verlauf einiger  
Wochen der ganze Umbau vollendet sein wird.

Leipzig, 15. März. Ein hiesiger Bürger,  
Herr Fink, ist bei dem Stadtrath mit dem Ge-  
such um Concessionserteilung zur Aufstellung so-  
genannter Placat Säulen, wie sie in Berlin  
und Dresden bereits vorhanden sind, eingekommen.  
In dem beigefügten Prospect befindet sich folgen-  
des angegeben: Alle Bekanntmachungen (Placate)  
haben künftig gegen Zahlung einer tarifmäßigen  
Vergütung nur an den Säulen zu erscheinen.  
Ausgenommen sind nur die Rathsbekanntmachungen  
über den Trottoirverkehr. Alle Säulen sind  
im Innern mit höchst praktischen Privets- und  
Vissiers für Herren und Damen versehen. Vor-  
läufig ist die Errichtung von 40-60 Placat-  
säulen an den vorerwähnten Punkten der Stadt  
in Aussicht genommen; für die Säulen soll die  
Wasser- und Schloßleitung mit benutzt werden.  
Jede Säule ist kreisförmig, enthält 3 Ellen Durch-  
messer, 9 Ellen Umkreis und ist 3 1/2 Ellen hoch.  
Das Dach besteht aus 1 1/2 Zolligem Glas aus einem  
Stück. Den Kopf bildet ein Rundschiff-  
Apparat (neu), welcher gleichfalls zu Placat-  
zwecken dient. Den Grund bilden, je nach der  
Bodenbeschaffenheit, entweder starke geröstete  
Eichenholzböden oder Bruchsteine, Granitplatten.  
Die Säule selbst besteht aus zweifacher guter  
Kieserpfoste. Um etwaigen Unannehmlichkeiten  
vorzubeugen, werden die Säulen Abends 10 Uhr  
geschlossen, im Winter früh 7 Uhr, im Sommer  
früh 4 Uhr geöffnet. Selbstverständlich müßte mit  
der Concessionserteilung gleichzeitig eine Con-  
ventionalsstraße gegen die der neuen Placatorn-  
Zuwerbandelnden festgesetzt werden. Ueber die  
wirkliche Ausführung des Planes ist in diesem  
Augenblick etwas Sicheres nicht mitzuteilen.

Leipzig, 15. März. In der in den jüngsten  
Tagen hierseits im Hotel de Prusse stattgefundenen  
Generalversammlung der Deutscher Bergbau-  
Gesellschaft, welche von 62 Actionairen, die  
1020 Aktien vertreten, besucht war, handelte es  
sich vor Allem um die Genehmigung der Geld-  
mittel zur Rückerteufung eines zweiten Schachtes,  
die denn auch von der Generalversammlung nicht  
nach Höhe von 200,000 Thlr., sondern von 250,000  
Thlr. erteilt wurde. Nach den vom Special-  
director gegebenen Erläuterungen hält das Kohlen-  
feld 560 Schefel à 150 Quadratruthen und ge-  
hört der Gesellschaft zehntenfrei. Nach dem Ju-  
standesvermögen der Gesellschaft sich ganz be-  
deutend steigern, so daß jährlich bis zu 1 1/2 Mill.  
Schefel gefördert werden können. Die Kohle des  
Deutscheschachtes (unter diesem Namen ist die Ge-  
sellschaft auch bekannt) ist eine der vorzüglichsten.  
Nach Schluß der Versammlung begann sofort die

Zeichnung auf die projectirte Summe und nach  
Verlauf weniger Stunden war dieselbe nach ihrer  
vollen Höhe gezeichnet.

Leipzig, 15. März. Seit einigen Wochen be-  
findet sich der als Componist rühmlichst bekannte  
Herr J. G. Lampert in Coburg. Coburg, Capellmeister  
Leipzig, um die Proben zu seiner demnächst am  
Stadttheater zur Aufführung gelangenden Oper  
„Dornröschen“ in Person zu leiten. Lampert,  
ein Schüler des Leipziger Conservatoriums, das er  
vor sechs Jahren mit den brillantesten Zeug-  
nissen seiner Lehrer verließ, erweckte schon damals  
die gerechtesten Erwartungen durch die Compo-  
sition einer Sinfonie, welche in den Prüfungskon-  
certen des Conservatoriums zur Aufführung ge-  
langte und sich des ungeheuerlichen Beifalles zu er-  
freuen hatte. Die musikalische Begabung Lampert's  
sahen ihn insbesondere auf das Feld des musi-  
kalischen Drama zu verweisen und mit Eifer wid-  
mete er sich dem Studium der Operncomposition,  
indem er sich gleichzeitig als Operndirigent den  
praktischen Einblick in die Theaterverhältnisse zu  
erwerben trachtete. Die Erfolge seiner eifrigen  
Studien documentirte Lampert durch die Compo-  
sitionen mehrerer Opern, welche sämtlich unter  
dem Beifall des Publicums und der Kritik zur  
Aufführung gelangten. Besonders waren es „Die  
Fahnen“, die sich bei ihrer Aufführung im könig-  
lichen Opernhaus zu Berlin eines bedeutenden  
Erfolges erfreuten und den Namen des Compo-  
nisten in den weitesten Kreisen bekannt und  
geehrt machten. Seine Hochtzeit der Herrgott-  
Coburg erlitt die Thätigkeit Lampert's durch Ver-  
leihung des Verdienstkreuzes für Kunst und Wissen-  
schaft und des Titels eines herzoglich coburgischen  
Capellmeisters. Was die neueste Oper Lampert's:  
„Dornröschen“ betrifft, so erwähnen wir noch, daß  
der Text aus der Feder eines dem Componisten  
befreundeten Schriftstellers, Dr. Alexander Levi,  
geflochten ist und das bekannte deutsche Märchen  
in höchst poetischer Form behandelt ist. Die  
decorative Ausstattung der Oper wird durchweg  
neu und höchst glänzend sein. Die Decorationen  
dazu sind von dem rühmlichst bekannten Decora-  
tionsmaler Herr Wittkämper in Coburg angefer-  
tigt worden.

Bei dem am 28. Februar, 1., 7. und 8. März  
hierseits stattgehabten theologischen Prä-  
sungen beteiligten sich 30 Candidaten. Von  
diesen erhielten die 2. Censur (sehr wohl) 12, die  
3. Censur (wohl) und zwar mit Auszeichnung 8,  
die 4. Censur (gut) 3. Ein Candidat konnte eine  
Censur nicht erhalten. (S. Wohl.)

Die „B. B. Z.“ schreibt: Wir erwähnten  
bereits vor einiger Zeit des hier bestehenden Pro-  
jects für Herstellung einer directen Eisen-  
bahn von Berlin nach Dresden. Die Aus-  
führung dieses Planes, ja selbst die Genehmigung  
zur Aufnahme der Vorarbeiten war bisher wesent-  
lich bedingt durch die Aufhebung jener Staats-  
verträge, welche für die Regelung der ganzen  
Eisenbahn-Verbindungen zwischen Sachsen und  
Preußen einerseits und Sachsen und Oesterreich  
andererseits bestanden. Nachdem diese Verträge  
nunmehr beseitigt sind, hat das Handelsministerium  
die Concessions zu den Vorarbeiten für die Ein-  
gangs-eröffnung der Bahn nunmehr erteilt. Die neue  
Linie soll von Berlin über Jossen, Paruth,  
Dobru, Dobrußlag, Effersweira, Gersdorf, Hain-

Woritzburg nach Dresden gehen und ungefähr  
3 Meilen kürzer als die jetzt bestehende Eisenbahn-  
verbindung sein.

Aus Dresden schreibt die „Const. Zig.“:  
Das Ministerium scheint sich überzeugt zu haben,  
daß der politische Tact es erfordert, einem Reichs-  
tag-Candidaten nicht das Wahlcommissariat  
in seinem Bezirk zu lassen; denn es  
macht bekannt, daß an Stelle des Grafen Münster  
der Regierungsrath Dertel in Ansdan zum Com-  
missar für den 23. Bezirk bestellt worden ist. —  
Am 8. März starb in Niederlößnitz, wo er seit  
langer Zeit schon privatistisch, ein wackerer Patriot,  
der vorhinige Landtagsabgeordnete Ludwig Dam-  
mann, früher Apotheker in Radeberg. — Im  
Laufe dieser Woche werden — nach dem „Anz.“ —  
von hier und dem Königlein aus 2 Compagnien  
Reitungsartillerie unter Commando des Majors  
Walther nach Reg abgehen, wofür die beiden  
andern hierzu gehörigen Reitungscompagnien, welche  
bei der Belagerung von Paris schon in Verwendung  
gekommen sind, hinzureiten werden. — Während  
ein großer Theil der preussischen Landwehr bereits  
auf dem Wege nach der Heimat, bez. schon dort  
angekommen ist, hört man noch immer Nichts von  
der Entlassung unserer seit 1. September v. J.  
einderufenen 13jährigen Landwehrleute. —  
Heute Mittag rückte die bis jetzt in Coburg z. im  
Cantonement gelegene Artillerie hier ein, während  
zu gleicher Zeit für eine unter dem Befehl des bei  
Etrepagny leider gefangenen genommenen, jetzt wieder  
beim Regiment eingetrossenen Cavalierlieutenants  
Häbler stehende Abtheilung älterer Unterofficiere  
der Gardereitere und Mannen hier Quartier ge-  
nommen wurde. Die Reiteren kamen aus Frank-  
reich per Bahn.

## Verschiedenes.

Ebe Graf Bismarck seine Wohnung in  
Versailles, 14 Rue de Provence verließ. — so  
erzählt der Berliner Correspondent der „Times“, —  
erhielt er einen Besuch von der Bestirterin des  
Hause, Madame José, die ihn in ziemlich stär-  
klicher Weise um Schadloshaltung für die ihrem  
Hause während der preussischen Occupation zuge-  
fügten Beschädigungen anging. „Sehen Sie sich  
die Teppiche, diese zerbrochenen Stühle, diesen zer-  
trügten Tisch an!“ sagte die Dame. — „Madame!“  
erwiderte der Reichskanzler, „was hätten Sie ge-  
than, wenn Sie eine Compagnie Soldaten im Hause  
gehabt hätten? In welchem Zustande würde es  
dann sein!“ „Ja, mein Herr, aber sehen Sie sich  
den Schaden an, der mir verursacht worden. Ich  
entging zwar der Soldaten-Quartierung; aber  
es wird mich Hunderte kosten, das Haus wieder in  
Stand zu setzen.“ „Ei, Madame!“ entgegnete der  
Kanzler, „Ihr Haus ist ein Vermögen; ändern  
Sie nicht das Mindeste daran, lassen Sie Alles,  
wie es ist, und die Amerikaner werden herbeiföh-  
ren, um sich den Ort anzusehen, wo der Friede  
unterzeichnet wurde, und durch Heigen Ihrer Räum-  
lichkeiten werden Sie Ihr Glück machen.“

Ein Correspondent der „Hamb. Nachr.“ aus  
Versailles erzählt als recht hübsche Anekdote, wie  
sich ein süddeutscher Oberlieutenant durch einen  
Dolmetsch bei dem Maire eines Dörfchens ein-  
führte. „Herr Bürgermeister“, sagte der Oberlieute-  
nant in seinem südbischen Dialecte, „mer komme  
hier als Sieger! Ich bitte mer sehr aus, daß im



geringsten nur Pointüchliches in der Stadt passirt... das Mindeste wäre Blindung und Abfertigung.

Die Gemeinde in Oberammergau hat um die Bewilligung nachgesucht, die Vorstellungen des im vorigen Sommer durch die Kriegsnöthen unterbrochenen Passionsspiels am 1. Mai wieder aufnehmen zu dürfen.

Dresdner Börse, 14. März. Societäts-Act. 188 1/2. Dresdner Feuer-Act. 130. Preussische do. 200.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Sonntag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von 8 bis 10 Uhr.

Annoucement-Bureau von Bernhard Freyer, 89. Neumarkt Nr. 89. C. A. Kleemann's Musikalien- u. Saltenhandlung, Piano-Vergütung u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianof.). Neumarkt 14.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 40. früh (Hof- u. Eger-Station). 6. 30. (Eger-Station).

Verlässlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof- u. Eger-Station). 6. 30. (Eger-Station).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. - 8. 16 (IV. Wagenklasse).

Wagdenburg-Leipzig Bahn: 6. 25. - 9. 16. (Hof- u. Eger-Station). 12. 20. (Hof- u. Eger-Station).

Abgang der Personenposten von Leipzig: 11. 30. früh. 11. 30. Abds. - 5. 30. h.

Festabend des Klapperkastens.

Sonnabend den 18. März im grossen Saale des Schützenhauses. Abends 8 Uhr. Für die Hinterbliebenen des 107. Regiments.

Neues Theater. (71. Abonnem.-Vorstellung.) Sie hat ihr Herz entdeckt. Lustspiel in 1 Act von Wolfgang Müller von Königs- wintzer.

Neu einstudirt: Die Liebe auf dem Lande. Schauspiel in 2 Acten von Jffland. (Regie: Herr von Strantz.)

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Freitag, den 17. März: Das Versprechen hinterm Oeerd. Die Gabel von Hinfewig.

Vaudeville-Theater.

Heute Donnerstag den 16. März. Beschlusze. Fosse mit Gesang in 3 Acten von Salagré.

Victoria-Theater.

Donnerstag den 16. März. Zum Benefiz für den Capellmeister Herrn Robert Schneider, mit bedeutend verstärktem Orchester.

Zu dieser meiner Benefiz-Vorstellung erlaube mir ein hochgeehrtes Publicum ganz ergebenst einzuladen.

Neunzehntes Abonnement-Concert.

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig. Donnerstag den 16. März 1871. Erster Theil.

Zweiter Theil. Symphonie (No. 4 Bdur) von L. van Beethoven. Billets à 1 sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner.

Auction.

Am 22. März d. J. in Reudnitz in Geisenhainers Restauration früh von 9 bis 12, Mittags von 2 bis 5 Uhr abgehalten werden.

Auction.

Donnerstag den 16. Vormittags von 10 Uhr an, sollen 1 fl. Luchswagen für Hagen- bod, mehrere Pferdekommeten, 1 Zielen- geschirr.

Auction.

Grüne Schenke in Reudnitz. Freitag den 17. März sollen mehrere Gebett Betten, Tische, Stühle, Cophas, Schränke, Tischwäsche, Spiegel meistbietend versteigert werden.

Nachlass-Auction.

Montag den 20. März von früh 4 1/2 und Nachm. 3 Uhr an soll ein vollständiger Nachlass, bestehend in Möbeln, Wandgeräthe, sehr schönen Betten, Bett, Leib und Tischwäsche, zum Theil noch ganz neu, Gardinen etc. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Heute

Versteigerung des Nachlasses. Hohe Straße Nr. 42, II. von 9 Uhr an.

Auction v. Herrengarderobe.

Heute Donnerstag den 16. März, früh von 9 Uhr an, versteigere ich Brühl 75, goldne Gule, eine große Partie feiner Herren- und Knabengarderobe.

Auction.

Sonnabend den 1. April 1871 sollen in dem Gehöfte hinter der Omnibus-Remise in Lehmanns Garten, von früh 9 Uhr an, 10 hiesige Pflanz- Droschken, 1 zweispänniger Kutschwagen, 1 Braut nebst Geschirre, 6 Rüst- und Kastenwagen und 4 Schlitten gegen baare Zahlung versteigert werden.

Pferde-Auction.

Circa 50 Stück gute Ardennen- pferde, von der demobilien belagerten Artillerie zurückgekauft, ohne Dienst geleistet, frisch, stark und gesund, sollen

Fett-Vieh-Auction.

in Salzmünde bei Halle a. S. Montag den 20. März a. e., Nachmittags 1 Uhr, sollen auf dem Schäferhofe in Salzmünde 10 Stück fette Kühe, fette Lämmer und Hammel

Die Thiere können noch bis Ostern im Futter bleiben; sie werden bei der Auction zu einem Minimalpreise eingekauft und für jedes höhere Gebot ohne Rücklauf zugeschlagen.

Die Rechtsprechung.

Oberhandelsgerichts zu Leipzig. herausgegeben von H. Ziegemann, Anwalt am genannten Gerichtshofe. Amreits fest.

Das Wienar-Erkenntnis vom 21. Febr., betr. das franzöf. Indultgesetz vom 13. Aug. 70 und seine Nichtanwendbarkeit auf deutsche Wechselverbindungen ist schon jetzt apart (3 Bgr.) in allen Buchhandlungen zu haben.

Gott hat seinem Volke den Sieg verliehen.

Predigt zur Sieges- und Friedensfeier im israelitischen Gemeinde-Tempel zu Leipzig am 6. März 1871 von Rabbiner Dr. A. M. Goldschmidt.

Gefangbücher.

Leipziger und Dresdner, gut und dauerhaft gebunden, empfiehlt zu billigen Preisen Otto Krüger, Peterstr. 41, Hofmanns Hof.

10 Frs. Malländer Loose.

Ziehung 16. März, Hauptgewinn Frs. 50,000. 100 Frs. Madrider 3/10 Loose. Ziehung 1. April, Hauptgewinn Frs. 35,000.

400 Frs. Türkische 3/10 Loose.

Ziehung 1. April, Hauptgewinn Frs. 600,000 sind bei uns billiger zu haben, auch geben wir diese so wie überhaupt alle Arten Anleihen-Pose gegen monatliche Ratenzahlungen, wobei schon von der ersten Anzahlung die Gewinne für Rechnung des Käufers geben.

Malländer 10 Francs-Loose.

Nächste Ziehung am 16. März a. e. Haupttreffer Frs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000 etc. sind à 2 1/2 % pr. Stück zu haben bei S. Fränkel sen., Brühl 75 (goldene Gule).

Deutsch, Englisch, Französisch leyt.

Kindern und Erwachsenen eine gepriete Lehrbuch. 3a spr. von 10-12 Uhr Ballenhausstr. 34, II. r. Unterricht in Englisch, Französisch u. in den Unter-richt classischen Sprachen wird erteilt. An der Pöste 8, 2 Tr. rechts. Sprecht 3-4.

Für 4 T.

die die schied- eine gepriete kindern grübel und englischen forbarbeiten.

Loon.

Annoucement-Bureau von Bernhard Freyer, 89. Neumarkt Nr. 89.

Neu!

Die Thiere können noch bis Ostern im Futter bleiben; sie werden bei der Auction zu einem Minimalpreise eingekauft und für jedes höhere Gebot ohne Rücklauf zugeschlagen.

Repar.

Das Wienar-Erkenntnis vom 21. Febr., betr. das franzöf. Indultgesetz vom 13. Aug. 70 und seine Nichtanwendbarkeit auf deutsche Wechselverbindungen ist schon jetzt apart (3 Bgr.) in allen Buchhandlungen zu haben.

Die

Das Wienar-Erkenntnis vom 21. Febr., betr. das franzöf. Indultgesetz vom 13. Aug. 70 und seine Nichtanwendbarkeit auf deutsche Wechselverbindungen ist schon jetzt apart (3 Bgr.) in allen Buchhandlungen zu haben.

Die

Das Wienar-Erkenntnis vom 21. Febr., betr. das franzöf. Indultgesetz vom 13. Aug. 70 und seine Nichtanwendbarkeit auf deutsche Wechselverbindungen ist schon jetzt apart (3 Bgr.) in allen Buchhandlungen zu haben.

Die

Das Wienar-Erkenntnis vom 21. Febr., betr. das franzöf. Indultgesetz vom 13. Aug. 70 und seine Nichtanwendbarkeit auf deutsche Wechselverbindungen ist schon jetzt apart (3 Bgr.) in allen Buchhandlungen zu haben.

Die

Das Wienar-Erkenntnis vom 21. Febr., betr. das franzöf. Indultgesetz vom 13. Aug. 70 und seine Nichtanwendbarkeit auf deutsche Wechselverbindungen ist schon jetzt apart (3 Bgr.) in allen Buchhandlungen zu haben.

Die

Das Wienar-Erkenntnis vom 21. Febr., betr. das franzöf. Indultgesetz vom 13. Aug. 70 und seine Nichtanwendbarkeit auf deutsche Wechselverbindungen ist schon jetzt apart (3 Bgr.) in allen Buchhandlungen zu haben.

Die

Das Wienar-Erkenntnis vom 21. Febr., betr. das franzöf. Indultgesetz vom 13. Aug. 70 und seine Nichtanwendbarkeit auf deutsche Wechselverbindungen ist schon jetzt apart (3 Bgr.) in allen Buchhandlungen zu haben.

Die

Das Wienar-Erkenntnis vom 21. Febr., betr. das franzöf. Indultgesetz vom 13. Aug. 70 und seine Nichtanwendbarkeit auf deutsche Wechselverbindungen ist schon jetzt apart (3 Bgr.) in allen Buchhandlungen zu haben.

Die

Das Wienar-Erkenntnis vom 21. Febr., betr. das franzöf. Indultgesetz vom 13. Aug. 70 und seine Nichtanwendbarkeit auf deutsche Wechselverbindungen ist schon jetzt apart (3 Bgr.) in allen Buchhandlungen zu haben.

Die

Das Wienar-Erkenntnis vom 21. Febr., betr. das franzöf. Indultgesetz vom 13. Aug. 70 und seine Nichtanwendbarkeit auf deutsche Wechselverbindungen ist schon jetzt apart (3 Bgr.) in allen Buchhandlungen zu haben.



# Oesterreichische Nordwestbahn 5proc. Prioritäten

garantirt von der k. k. österr. Staatsregierung.

**Appoints à 200 Fl. Verloofung 1873 beginnend.**

Das ausgegebene Anlagecapital dieser Bahn beträgt Fl. 64,800,000, davon 36 Millionen in Actien und 28,800,000 in Prioritäts-Obligationen, also weniger Prioritäten als Actien.  
Die vorzügliche Zukunft dieser Bahn, die directeste Verbindung zwischen Berlin und Wien herstellend, ist allenthalben anerkannt und erfreuen sich sowohl die Actien, als die Prioritäten einer großen Beliebtheit.  
Seit Januar a. e. sind über 30 Meilen dieser Bahn bereits im Betrieb.  
Im Juni vorigen Jahres war der Cours der Oesterr. Nordwestbahn-Prioritäten über 82 % und hielt sich derselbe selbst bei Beginn des Krieges — am 12. Juli 1870 war er noch 82% — auf dieser Höhe.

**Der jetzige Cours von circa 77 1/2 %**

ist daher gewiß ein sehr billiger und bedeutend steigungsfähiger.  
Leipzig, März 1871.

**Eduard Hoffmann.**

## Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Wegen bevorstehender Militärtransporte werden auf der **Halle-Cöthener Bahn** die nachstehenden Personenzüge vom 15. dieses Monats ab und bis auf Weiteres nicht befördert:  
No. I 5<sup>15</sup> Vorm. von Nordhausen nach Arnshausen  
- II 5<sup>30</sup> " " " " " "  
- VII 8<sup>4</sup> Nachm. " " " " " "  
- VIII 5<sup>30</sup> " " " " " "

Magdeburg, den 12. März 1871.

Directorium.

## Sächsische Schieferbruch-Compagnie zu Löbnitz.

Die Herren Actionaire werden hierdurch zur 12. ordentlichen Generalversammlung auf **Mittwoch den 5. April d. J. früh 11 Uhr** im Saale des hiesigen Kramerhauses eingeladen.

**Tagesordnung:**

- 1) Vortrag über den Geschäftsbericht pro 1870;
- 2) Rechenschaftsbericht und Beschluss über Justification der Rechnung pro 1870;
- 3) Beschluss über die zu vertheilende Dividende;
- 4) Neuwahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrathes an die Stelle der ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren **Advocat C. Anshüt** in Leipzig, **H. Weiter** in Leipzig, **Kriegs-Jahresmeister Zwicker** in Dresden.  
(Die Wahl des 3. Mitgliedes steht nach §. 21 der Statuten dem Verwaltungsrathe selbst zu.)

Der Saal wird um 10 Uhr geöffnet und um 11 Uhr geschlossen; später findet kein Eintritt mehr statt. Am Eingange werden die Actien von dem dazu requirirten Notar gezählt und die Stimmenten vertheilt. Der gedruckte Rechenschaftsbericht wird 3 Tage vorher bei den bekannten Handlungsgelehrten, bei der **Bergverwaltung in Löbnitz** und bei dem Unterzeichneten für die Herren Actionaire bereit liegen.  
Leipzig, den 1. März 1871.

**Der Verwaltungsrath.**  
H. Weiter, Vorsitzender.

## „The Gresham.“

### Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale in Leipzig: Katharinenstraße Nr. 28, I.

Die Gesellschaft übernimmt gegen feste Prämie Versicherungen auf das menschliche Leben, mit oder ohne Antheil am Gewinn. Sie schließt Renten- und Ausstattungs-Verträge ab.  
Dieselbe gewährt den Rückkauf und gestattet das Aufheben der Prämienzahlungen nach Ablauf von 3 Jahren, in welchem letzterem Falle den betreffenden reduicirte Policen unter den günstigsten Bedingungen ausgestellt werden.  
Sie vertheilt statutenmäßig 50% ihres Reingewinnes an die mit Gewinnantheil Versicherten.

**Resultate des am 30. Juni 1870 abgelaufenen 22. Geschäftsjahres.** Es sind im Laufe des Jahres 3971 Anträge über 12,324,553 eingereicht, hiervon 418 abgewiesen, dagegen 3552 über 11,044,113 Capital und eine Jahresprämie von 400,691 angenommen worden.  
Die Gesamtzahl der Versicherungsbeiträge ist hierdurch auf 23,945 mit einer Totalversicherungs-summe von 63,057,833 gestiegen. Die Prämieentnahme, einschließlich der neuen Prämien, belief sich auf 2,425,553, wodurch sich mit dem Rücktritt von 363,597 aus den angelegten Capitalien eine Gesamt-Einnahme von 2,789,150 ergiebt. Für Todesfälle und andere Forderungen aus Policen sind im Laufe des Jahres 925,355 — seit Gründung der Gesellschaft sind im Ganzen 8,053,855 ausbezahlt worden. Der Gesamtreservecapital betragt 8,871,473. Die realisirten Activa betragen sich auf 9,696,749.

Der für die letzten 3 Jahre sich ergebende Gewinnüberschuss beträgt 445,955, — wovon 333,333 zur Vertheilung kommen, während der Rest mit 112,622 als Gewinnreserve zurückgestellt worden ist.

## Berliner Porzellan-Manufactur, Actien-Gesellschaft.

erwirbt die rühmlichst bekannte Porzellan-Manufactur von **K. Adolph Schumann** in Roabit und **emittirt am 15. und 17. März c. 3000 Actien à 100 Thaler.**  
Bei der Zeichnung ist eine Baarzahlung von 10 Procent der bezeichneten Summe zu leisten.  
Prospect und Statut liegen bei mir zur Einsicht bereit und erbitte ich mich zur **kostenfreien** Vermittelung von Zeichnungen.  
**Carl O. R. Viehweg.** Peterstraße Nr. 15.

## Ausbildung für Techniker.

In das Constructions-Bureau des Unterzeichneten können zu Oftern d. J. unter billigen Bedingungen einige junge Leute eintreten, welche daselbst Gelegenheit haben unter specieller Leitung tüchtiger Ingenieure sich theoretisch und praktisch als Maschinen-Constructeure auszubilden, so dass der Besuch einer Lehranstalt für dieselben überflüssig wird.  
Vermöge seiner ausgedehnten Verbindungen ist der Unterzeichnete im Stande, seinen Zöglingen späterhin vortheilhafte Stellungen in den bedeutendsten Etablissements zu verschaffen.

Leipzig, An der Wasserfront Nr. 1.  
**W. H. Uhland,** verpflichtet. Ingenieur, ehemaliger Director des Technicum zu Frankenberg.

## Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition,

Leipzig, Markt Nr. 17, befördern Annoncen zu den Originalpreisen ohne Spesen in alle Zeitungen der Welt.



## Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich  
**B. Schwarze,** Zahnarzt, Leipzig, Gr. Windmühlenstrasse 27. vis à vis dem Bayer. Bahnhof.

## Das Abfuhr-Institut Sanitas

übernimmt die Räumung von Cloacengruben auf **geruchlose Weise** und bei Tage zu billigen Preisen. Anmeldestellen sind: **Moris Hermann,** Dobe Straße 31, **O. Jesnitzer,** Ortmann, Steinweg, **C. D. S. Böhr,** Gerberstraße 61, **S. Basterbach,** Peterstraße 4, **Otto Reichert,** Neumarkt 42, **Hotel de Prusse** beim Portier und **Burgstraße 4, 1 Treppe.**

## Conrady & Müller, Expeditions-Gesellschaft, Hamburg.

Zur Reinigung von **Krankentüchern**, namentlich bei ansteckenden Krankheiten, empfiehlt **Carbolsäure-Seife**

A. N. 15 % die **Johannis-Apothek.** Für Niederverkäufer zu Engrospreisen.

## Iberseife und Schwefelseife.

Heilsamstes Mittel für Flechten und Hautausschläge à St. 4 % bei **H. Backhaus,** Grimm-Str. 14, Leipzig. Schon bei Abnahme von 1/2 Duzend Rabatt. Verschwendung nicht unter 3 Stück. **Emballage wird nicht gerechnet.**

## Sie ist wieder da! die alte gute Raifertinte,

schwarze und feststehende, für Urkunden und Documente, in Flaschen à 9, 5, 3, 2 % bei **Gustav Roessiger** in Auerbach Hof 15.



Eine 120 pferdestarke **Balancier-Maschine** mit Umsteuerung, Vor- und Rückwärtsgang, mit Expansion und Schieberventile. Eine 3- bis 4 pferdestarke liegende Maschine, stehend auf

Borwärmer mit oscillirendem Cylinder, ferner Dampf- und Handpumpen, Dampfessel, Ventilatoren, Stoßwerke, Scheren, Kammräder in verschiedenen Größen, schmiebschneidende Dampfheizungsrohre mit Flanschen von 1 1/2 bis 4 Zoll Durchmesser Drehbänke, Hobelmaschinen, Säulen in verschiedenen Größen und Stärken, Wasserstationspumpen zum Dampf- und Handbetrieb, Balancier-Pumpen, Manometer in div. Größen, hydraulische Pressen, Riemscheiben, Wellenleitungen, Schwungräder, Lagerböcke, Bodenwinden zu Dampf- und Handbetrieb, sowie schmiedeeiserne Träger, Wagenschienen, Cement, Stahl und Eisen offeriren billigst

**Gebrüder Schweitzer,** Berlin, Alexanderstraße 25.

## Hydraulische Universal-Winde.

Unter den von mir fabricirten hydraulischen Hebezeugen hat sich meine **Patent-Universal-Winde** als Locomotivwinde, so wie für große Werksstätten, Hüttenwerke, Schiffswerfte als Schachtwinde und bei größeren Bauten auf das Vorzügliche bewährt und hat die Räderwinden verdrängt. Meine kleinste hydraulische Winde wiegt 70 Kilo und hebt ein Arbeiter mit einer Hand damit Lasten bis 600 Ctr. ohne jede Anstrengung.

Ich liefere diese Winden für jede Last bis 10,000 Ctr. und mehr. Der Preis der Winden ist nicht höher als der einer guten Doppelwinde. Reparaturen kommen nicht vor und stehen stets einige Exemplare zur gefälligen Ansicht und Probe bei mir bereit.

**Dago Koch's Maschinenfabrik,** Körnerstraße Nr. 13.



**Trockenstempel, Ver- schafte, Thür-Schilder, Signalfahnen, Brief- und Girostempel u. fertigt G. Kühn,** Graub., Gaimstr. 23.

**Gummischeibe und Gummischürzer** empfiehlt **Louise Zimmer,** Thomashof 2.

**Holz für Restaurateure.** Das Beste von Reichtholzhaltern ist wieder vorrätzig bei **Wilhelm Erhard,** Drechsler, Thomashof Nr. 3.

**Metall-Schablonen** zu Buchstaben, Namen und Zahlen, in verschiedenen Größen und Schriftarten, Klammern, Kronen, Vanguetten in neuen Mustern zum schnellen egaligen Vorzeichnen der Blöcke und zu Bleistiftzeilen, wie auch eine blaue Tusch, Pinel, rotze unverlöthliche Farbe u. empfiehlt **F. W. Sturm,** Grimm-Str. 31.

**Alle Sorten Band, Zwirn, Garn und Seide u. dergl.** empfiehlt zu soliden Preisen **Turnerstr. 6. C. Quersarth,** Turnstr. 6.

Für 4 Thlr. und in 15 Stunden

man die schlechteste Handschrift in eine dauernd

bleibe umgewandelt werden Halle'sches Köpftchen 11.

Eine geprüfte Lehrerin ertheilt Erwachsenen und

findern gründlichen Unterricht in der französischen

und englischen Sprache, so wie in allen weiblichen

Handarbeiten. Lindenstraße Nr. 8, 1. Etage.

**Medic. Clavierunterricht u. Harmonic-**

lehre er h. ein Conservat. Abt. B. H. 7. Exp. d. St.

**Loonhard & Comp.**

**Annoncen-Expedition,**

**Neukirchhof 13, 1. Etage.**

Bekanntmachung reell, prompt, discret, bei möglichster

Billigkeit.

## Anzeige.

Hiermit zeige ich statt jeder besonderen Meldung ganz ergebenst an, daß ich seit dem Kriege, den ich als Militärarzt mitmachen mußte, meinen Wohnsitz in **Genf** genommen habe. Ich bin da- selbst **rue chantepoullet No. 19 I. Et.** in ärztlichen Angelegenheiten regelmäßig von 12—2 Uhr Mittags zu sprechen; auch erlaube ich mich, so weit es meine Zeit erlauben wird, zu Ertheilung ärztlicher Consultationen gern erbtig.  
Genf, den 9. März 1871.

**Dr. Carl Boruttau.**

**Wid. für Baumeister,**

**Fabrikanten, Tischler.**

Alle Arten Drechslerarbeiten

werden schnell, sauber u. billig

besorgt

**Thomashof Nr. 3,**

**Wilhelm Erhard, Drechsler.**

## Auguste Busch

geb. **Berndt-Medike,**

An der **Gleise Nr. 7, 2. Etage,**

**Putz, Kleider-Confection u. Wasche-Fabrik,**

belehrt sich ganz ergebenst anzuzeigen, daß dieselbe

an der bis jetzt gelieferten Wasche und Kleider-

confection des Geschäfts durch Hinzunahme aller

Verzinsung vergrößert hat und empfiehlt sich ihrer

geehrten Kundenschaft auch in dieser neuen Branche.

Damenkleider werden nach der neuesten Mode

in u. außer dem Hause gefertigt. Adressen bitte

an Poststraße 31 im Keller abzugeben.

Anstellungen werden sauber und echt gefärbt,

mittels 5 % das Dyd., **Gladenstraße 3, 3 Tr.**

Kleider sowie Maschinenarbeit wird gut und billig

gemäß Petersstr. 15, im Hofe l. 2 Tr. grade aus.

**Herrenkleider** werden eleg. gef., ger. u.

repar. **Schmertloch,** Schrotweg. 11.

Die **Glacéhandschuh-Wäscherei** Peters-

straße Nr. 3 befindet sich im Hofe links 1 Treppe.

Dieselbe werden Handschuhe in allen Farben schön

gewaschen, auch in allen Farben wie neu gefärbt.

**Die Strohhut-Fabrik**

von

**Th. Hagendorf,**

**37 Reichsstrasse 37,**

empfiehlt sich zum Waschen, Färben und Modern-

isieren aller Arten Hüte nach neuesten Modellen.

**Das Strohhutgeschäft v. H. Müller**

empfiehlt sich im Waschen und Färben aller Sorten

angetragener Strohhüte: Waschen 5 %, Modernisieren

7 %, buntes 7 %. **Peterssteinweg Nr. 49** im

Hofe links 3 Treppen.

**Strohhüte** werden sauber gewaschen und

modernisiert Poststraße 2, III. im Fußgängerhof.

**Strohhüte** werden schnell gewaschen, ge-

färbt und nach neuesten Mo-

dellen modernisiert, **a. Stüd 8 Nr.**

**Marie Müller,** Neumarkt, Börsengeb.

## Welpwaren

während des Sommers gegen Motten- u.

schaden unter Garantie aufbewahrt bei

**L. Cullmann, Kürschner,**

**35. Nicolaststraße 35.**

## J. C. Schwartz

**Grüßl No. 26, neben Stadt Cöln,**

Größtes Lager neuer

**Bettfedern, Federbetten**

und Matratzen.

**Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.**

Wasche wird schön gewaschen und geplättet

**Sternwartenstraße Nr. 18, eine Tr. rechts.**

einlösen, prolongiren und ver-

legen wird schnell und versam-

besorgt, auch Vorverkauf gegeben

**Neukirchhof Nr. 31, 3 Treppen**

**Wänder** einlösen, prolongiren u. ver-

legen wird schnell u. versam-

besorgt, auch Vorverkauf geg. **Post-Str. 8, IV.**

Wänder einlösen, prolongiren u. ver-

legen wird schnell u. versam-

besorgt, auch Vorverkauf geg. **Post-Str. 8, IV.**



Wir führen Wissen.



# Filz- und Stroh-Hüte

wenden zu waschen, färben und verändern angenommen  
**Gebr. Hennicke,**  
Dutfabrik,  
Grimma'sche Straße.

**Stroh-Hut-Bleiche**  
Gustav Oehme, Auerbachs Hof, Gewölbe 13, empfiehlt sich im Bleichen und Färben getragener Strohhüte. Bleichen u. modernisieren à Stück 10  $\pi$ , dunkle Hüte 7  $\pi$  5  $\pi$ . Auch empfehle ich neue Kinderhüte zu den billigsten Preisen.

Ich beehre mich Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich unterm heutigen Tage die mir zugehörige Bierbrauerei in Reudnitz nebst dem gesammten Inventar an die

## Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Comp.

käuflich abgetreten habe. Ich bitte Sie, das mir gewährte Vertrauen auf meine Herren Nachfolger gütigst übertragen zu wollen. Den Einzug meiner ausstehenden Forderungen für geliefertes Bier, sowie die Regulierung der etwa noch vorhandenen Passiven werde ich selbst besorgen.  
Reudnitz, 9. März 1871.

Hochachtungsvoll  
**Carl Lorenz.**

Indem wir Bezug auf das vorstehende Circular des Herrn Carl Lorenz nehmen, gestatten wir uns, Ihnen anzuzeigen, dass wir unterm heutigen Tage die von Herrn Carl Lorenz käuflich erworbene Bierbrauerei in Reudnitz sammt Inventar übernommen haben.

Als Betriebsdirector ist von uns Herr C. Helbig aus Dresden gewonnen, dessen Bestreben darauf gerichtet sein wird, durch Production seiner Biere die Zufriedenheit unsrer geehrten Abnehmer zu erlangen.  
Reudnitz, den 11. März 1871.

## Leipziger Bierbrauerei zu Reudnitz Riebeck & Comp.

Riebeck. Kleinschmidt. Walz.  
**Wasserheilanstalt Königsbrunn.**  
Station Königstein, sächs. Schweiz. Dir. Dr. Putzar.

# Das grösste Erfurter Schuh-Lager

45 Reichsstraße 45



empfehlen  
**für Confirmanden!!!  
Mädchen und Anaben!!!**  
die reichhaltigste Auswahl aller Arten  
**Schuhe, Stiefel und Stiefeletten**  
bei der anerkannt solidesten Arbeit  
zu den **allerbilligsten Preisen.**

# Fächer

in großer Auswahl in einfacher bis feinsten Qualität bei  
**Carl Kautzsch,**  
Neumarkt Nr. 11, Große Feuerthür.

Elegante Herrenhüte à 1 Thlr. empfiehlt C. Schumann,  
Mein Lager reinwollener Geraer Kleiderstoffe,  
namentlich Qualitäten für Frühjahr und Sommer halte bestens empfohlen  
Gardinen in 1/2 Stunden zu Fabrikpreisen. C. Gaebler, Grimm. Str. 2, I.

# Gardinen

gestickt und brochirt in den billigsten bis feinsten Qualitäten und allen Breiten empfiehlt  
**Gustav Kreutzer, Grimm. Straße 8.**

# Papeterien, Cartonnagen,

Bonbonnièren etc. in größter Auswahl bei  
**Carl Kautzsch,**  
Neumarkt 11, Gr. Feuerthür.

**Möbles, Spiegel, Sophas etc.**  
nach den neuesten Zeichnungen und verschiedensten Holzarten in größter Auswahl und billigsten Preisen empfiehlt  
H. Paul Böhr, Markt Nr. 2,  
Möbles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin.

# Das Meubles-Magazin

von  
**C. A. Hatzsch, vormals Herm. Krieger,**  
Petersstraße 35, Drei Rosen, 1. Etage,  
empfehlen sein reichhaltiges Lager aller Sorten Polster- und anderer Meubles,  
sowie Spiegel aller Art in den neuesten Façons.

Leipzig 3. Peterskirchhof portierre. **Meubles-Magazin** Leipzig 3. Peterskirchhof portierre.

von  
**Schulze & Bretschneider.**  
Größte Auswahl in Kuffbaum-, Mahagoni-, Eichen-, so wie Polster-Meubles in neuester und modernster Façon. Solide Arbeit unter Garantie. — Prompte Bedienung. — Billigste Preise

# Zöpfe

hält grösstes Lager zu ausserordentlich billigen Preisen.  
Zöpfe von Wirthhaar 25 Proc. unterm Preise.  
Lager u. Fabrik moderner Haararbeiten.  
**Adolph Kröhl, Theaterfriseur.**  
Barfussgässchen No. 8.

!!! Wo !!!  
kauft man gute und elegante Frühjahrs-Anzüge von 6 1/2 Thlr. an?  
45. Nur Ritterstraße 45.  
(Sambrinud.)  
**Julius Hopp.**  
Berlin und Leipzig.

Für die Hälfte des Einkaufspreises werden am Markt Nr. 2 im Ausverkauf die vorhandenen

# Serrengarderoben

nur noch bis Montag verkauft.

# Hüte

in den neuesten und elegantesten Arrangements und Façons sind eingetroffen bei  
**Gustav Kreutzer,**  
Grimm. Straße 8.

# Neueste Hutfaçons

sind eingetroffen. **Lömpe & Rost.**

# Ausrangirte Taffetbänder,

passend für Frühjahr und Sommerhüte.  
**Lömpe & Rost,**  
Grimm. Str. Nr. 34, 1. Etage.

# Corsettes und Crinolinen

empfehlen zu billigen Preisen **A. Steiniger.**

# Neue Besätze, Knöpfe, Franssen

empfehlen zu billigen Preisen **A. Steiniger.**

# Glacé-Handschuhe

in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
**Walter Naumann, Peterstraße 27,**  
Ecke der Schloßgasse.

# Tricotagen

Seide, Merino, Baumwolle, für Herren und Damen,  
**Strumpflängen, baumwoll.,**  
roh und gebleicht, in englischen und gewöhnlichen Größen, desgl. Sodenlängen,  
**Zwirnhandschuhe**  
weiß, schwarz und farbig, alle Größen, beste Qualitäten,  
Strickgarne, Arbeitsjacken, Flanellhemden, Strümpfe, Socken, Schlipse, Cravaten, Postenträger etc. etc.  
empfehlen in bester Waare billigst  
**Hermann Graf, Neumarkt 34.**

# Das Meubles-Magazin

von Franz Hennicke



empfehlen große Auswahl  
Kuffbaum- und Mahagoni-Meubles  
zu außerordentlich billigen Preisen.

# Rosen-

und Bergameinicht-Sträußchen  
empfehlen die Rittergärtnererei Gasmisch,  
Klostergasse Nr. 15.

# Lorbeerfränze

von 15  $\pi$  bis 2  $\pi$ , Sträußchen 2 1/2 bis 5  $\pi$ ,  
einzelne Zweige St. 1  $\pi$  zum Auswerfen für die  
beimlebenden Krieger sind stets frisch zu haben  
Schützenstraße Nr. 18 im Blumenwäldchen.

# Reichsbaum, Weinstöcke, Himbeer-

pflanzen etc. sind billig zu vert. Universitätsstr. 11, I

# Brutkasten

für Tauben und andere Vögel von Rinde u. Holz  
nach Dr. Bögger's System empfiehlt  
**E. Geupel-White,**  
am Petersthor.

# Goldfische, Silberfische

empfangen und verkauft wieder zu den höchsten billigen Preisen  
**E. Geupel-White.**

# Für den Garten

empfehlen die Obstbäume, Ziersträucher, Beersträucher, sehr gute Weinreben, wilden Wein, Buchsbaum, schottische Prachmalven, die Stauden  
**F. Rösch, Carolinenstraße 22.**

# Obstwildlinge

für Baumschulen, als: Birchen, Kappeln u. Birnen je nach Größe à Schock von 5-12  $\pi$  empfiehlt  
Cantor Schneider  
in Kriegsstraße bei Sandhölz.

# Waldmeister

täglich frisch bei **F. Rösch, Carolinenstraße 22.**

1000 Flaschen roter Wein sind mir von einem rhein. Weinhaus zum Vert. zugelaufen worden u. empfehle Rothwein, Weißwein, Kustat-Pfandel à Flasche 10  $\pi$ .  
**M. A. Meyer, Brühl 4.**

# Flaschenbier

|           |                   |                     |   |   |   |
|-----------|-------------------|---------------------|---|---|---|
| Bayerisch | 12/1 od. 20/2 Hl. | für 1 $\pi$ 5 $\pi$ |   |   |   |
| Böhmisch  | 12/1              | 20/2                | 1 | 1 | 1 |
| Bierbier  | 13/1              | 21/2                | 1 | 1 | 1 |
| Bierbier  | 15/2              | 1                   | 1 | 1 | 1 |

empfehlen frei ins Haus  
**Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.**

# Blumentohl

Englischen anerköpfung  
empfehlen  
**Brunst Kiessig,**  
Hainstraße 3.

Zuerkraut pr. 1/2  $\pi$ , grüne Schnittbohnen pr. 1/2  $\pi$ , Pflaumenmus pr. 1/2  $\pi$ , empfiehlt Barfüßergäßchen 1. E. H. Krüge.

Itz und fertig zur Tafel  
**Preißelbeer-Compott**  
mit u. ohne Zucker  
bei  
**Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.**

Zu verkaufen  
20 Centner Pflaumenmus für Wiedervertäußen im Ganzen oder einzeln sehr billig  
Productengeschäft Dörrienstraße 3.

Ca. 1 1/2 Ctr. f. spanische Kirschchen  
1 1/2 f. Zuerkraut, 6 1/2  $\pi$  pro Ctr.  
2 prima gefüllte u. gebohrte Äpfel, 7 1/2  $\pi$  pro Ctr.

und 1 = gefüllte Birnen, 7 1/2  $\pi$   
sind zu verkaufen bei  
**A. Beschorner in Eisenach**  
am Schloßberg.

Linzen, Bohnen, gelbe und grüne Erbsen, im Ganzen, gut feindlich, sind zu verkaufen à Ranz 2 Hgr., à Ranz 14 Hgr., Lohmasgäßchen 2, IV. und Markttag dem Café national vis à vis.

**Thüringer Kämmelkäse**  
(durch und schliffen), die Mandel 7 Hgr. pr. Stüd 7 Hgr., in Kisten billig, empfiehlt  
**F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.**

**POB 7V**  
Oesterliche Waaren in größter Auswahl, beste Qualität empfiehlt **M. A. Meyer, Brühl 4.**

**Frische Holst. Anstern,**  
neuen grosskörnigen Anstern, frische Haselbäume, frische Schneehühner, junge Vierländer Hühner, Kieler Pöklinge, schöne süsse Apfelsinen, frische bittre Orangen.

**J. A. Nürnberg Nachf., Markt 7.**  
Wein- und Frühstückstube

**Achtung.**  
Einem geehrten Publicum zur Anzeige, daß ich mein Fleischwaaren-Geschäft vergrößerungshalber von der Großen Fleischergasse nach Königplatz 5 verlegt habe und in Stand gesetzt bin das feinste Fleisch zu 5  $\pi$ , Schweinefleisch 5 1/2  $\pi$ , Kalbfleisch 3  $\pi$  u. Schaffleisch 4 1/2  $\pi$  zu verkaufen je nach Schinken 9  $\pi$ , Speck 9  $\pi$ , Schwarzfleisch 7  $\pi$ , Cervelatwurst 12  $\pi$  u. Achtungswoll T. H. Kaimig.

Gothaer Cervelatwurst, Ritzguth-Wurst, wäsendlich drei Mal frisch, süßes Pflaumenmus, Preiselbeeren, saure und Pfeffer-Butter empfiehlt das Producten-Geschäft Nicolaisstraße Nr. 4.

Kieler Spitzbrot u. Pöklinge, geräuch. Dorsch, Capper Pöklinge in ganz frischer Sendung empfiehlt  
**Dor. Weissel Nachfolger.**

Heute frische Dorsche und Gerste bei  
**J. D. Beder in der Stadtgasse 4.**

# Voll-Heringe

in guter Waare pr. Mandel 7 1/2  $\pi$  empfiehlt  
Barfüßergäßchen 1.  
**E. H. Krüge.**

Wochenschrift  
alle wieder den  
ersten Seiten  
ist immer so  
ist denn jund  
so kann mit  
langen werden  
metastatische  
französisch ge  
ein Stamm,  
der Behauptu  
besonderer ob  
Gebiete zur  
früheren Fortw  
bei Krieges er  
Weste und w  
pacten wird  
kaue in den  
erfolgen haben  
Was jetzt in  
sinnend ver  
kreisen sei di  
Deutsch-Loth  
der behebende  
Reich 181 a n  
Der schwebt  
Teutlichkeit,  
nigen deutlic  
kannlieneigen  
nenen Lebens  
in den verlic  
und nur im  
Wien was  
pednäßig o  
das wird be  
allerleinsten  
in vorliegen  
Aufgabe han  
Deutschland  
deutschen W  
Bevölkerung  
dem unseer  
ein Experim  
lichen Staa  
überlich.  
Echon im  
prospicider  
rangen beu  
geschloffen u  
jetzt wirklich  
unbedingt i  
maß taucht  
Wirkliche n  
kranten. I  
in jenen W  
Staatshalter  
legte jedoch  
Andere wol  
Wiß jetzt  
an die zun  
um auf die  
Gebiete der  
sind mit  
naden; ge  
ehrenhaft  
Staatens,  
vergrößeru  
kämpfe, n  
den ober  
Wiß als  
als zu ph  
gehörig  
Beitrag  
als ein  
bietet des  
helen ih  
loopen, d  
Wären un  
pflicht und  
und tiefer  
nach jetzt  
Kuze gefe  
Der W  
große Be  
chulle  
umliche  
General-  
brangen,  
einer Höhe  
auf dem  
reinen.  
das neue  
Souverä  
vermaltet  
gewalt u  
teter H  
Zehung  
zmittel  
Dauersch  
werden,  
Entschel  
wirkung  
Ewänd  
wann d  
eignet H  
Schwam  
für den  
werden  
Zand u  
Wieder  
Wichtig



Der Friedens-Vertrag.

III.

Es ist und Deutsch-Lothringen wären nun also wieder bei dem Reiche, zu welchem sie seit...

baren Beauftragten der Einzelstaaten und sie können nur von dem Souverain derselben ernannt werden...

Das amtliche Straßburger Blatt schildert, wie gewiss Jeder zugeben wird, im Vorstehenden die...

Schon im vorigen Herbst, als von amtlicher französischer Seite mehrfach sehr verständliche...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „D. A. B.“ wird aus Berlin geschrieben: Aus der Besatzung von Elsaß-Lothringen soll...

„Eine Anzahl Officiere, die fast alle zum Generalstab gehören, haben den Auftrag erhalten, die...

Wer sollte sich nicht an den Arm erinnern, den die französische Deposition einst aufgeschlagen...

Der „Nordd. Allg. Zig.“ wird aus Lyon geschrieben: Da es bei uns noch viele giebt, welche...

Aus Paris vom 12. März schreibt die „Neue Zür. Zig.“: Leider haben wir aus der letzten...

licher Angriff richtete sich abermals, und zwar ebenfalls in später Nacht, gegen die Straßanstalt...

In ihrem Abendblatte erzählt die „D. A. B.“ weiter: Als fernere Beitrag zur Zeitgeschichte...

In Wien ist der Conflict zwischen dem Ministerium und dem Abgeordnetenhaus ausgebrochen...

Finanzieller Wochenbericht.

(Zählung.)

Die Galizische Carl-Ludwigbahn hat ihre Generalversammlung abgehalten. Wie schon früher...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.











**Verkäufe.**

In Wohlth, an der Chaussee, ist ein Areal von circa 15000 Du.-Ellen, eins dgl. von 13000 Du.-Ell., im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Näheres durch Herrn E. Doh, Neumarkt Nr. 4.

Ein **Bauplatz** in Leipzig ist zu verkaufen. Näheres J. G. Fürst, Johannisgasse 6-8.

**Bauplätze** an der Plagwitz, West- und Poniatowitschstraße sind unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch Adv. Zinkeisen u. Weber, Goethestraße 2.

**Bauplatz-Verkauf.** 2 schön gelegene Bauplätze östliche Vorstadt von 1920 und 1720 Du. Ellen sind zu verkaufen. Näh. Thalfstraße Nr. 13 parterre rechts.

Ein **Edbauplatz** in frequentester Lage der Westvorstadt mit 100 Ellen Straßenfront ist mit 3  $\frac{1}{2}$  per Elle (fester Preis) zu verkaufen. Näheres in der Voranzeige-Expedition.

Ein **Garten im Johannisballe**, nicht zu groß, jedoch gut und sicher gelegen, ist zu verkaufen und das Nähere unter F. S. H. 160. in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Zu verkaufen ist ein in Leipzig an der Zeiser Straße gelegenes herrschaftliches Hausgrundstück im Preise von 17000  $\frac{1}{2}$  mit 2000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung. Auch werden Werthpapiere oder Bauplätze mit in Zahlung genommen. Reflectanten erfahren das Nähere im Cafe Wächter, Klosterpasse Nr. 6.

**Häuser-Verkauf.**

Wenige gut verzinsbare Häuser in und bei Leipzig mit und ohne Gärten ist zu verkaufen beauftragt das **Agentur- und Commissions-Bureau von Friedrich Jähring**, Leipzig, Neumarkt 15, I.

Auch erbietet sich genanntes Bureau weitere Aufträge, welche **prompt** und **discret** ausgeführt werden. D. D.

Ein schön gelegenes Hausgrundstück ohne Garten soll sofort verkauft werden. Einbringen circa 2400  $\frac{1}{2}$ , Anzahlung nicht unter 5000  $\frac{1}{2}$ , Verbesserung 32,000  $\frac{1}{2}$ . Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter K. 5. niederzuliegen.

**Hausverkauf.**

Dasselbe ist in der östlichen Vorstadt gelegen, ist gut gebaut und hat schöne Wohnungen, große und helle Werkstätten, Einfahrt, großen Hof und Garten.

Näheres auf gef. Anfragen unter B. 12. durch die Expedition dieses Blattes.

**Ein Haus.**

Am Ende des schönsten Stadttheils von Grimma ist ein villaähnlich erbautes Haus mit sehr schöner Einrichtung sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Reflectanten belieben ihre Adressen unter Chiffre B. C. H. 101. Grimma niederzuliegen.

**Ein schönes Hausgrundstück.**

Nähe des Museums (Buchhandlung), zu verkaufen. Local-Compt. Thomastischhof 19, Cigarrengeschäft.

In einer kleinen Stadt, nahe Leipzig, ist ein hübsches **Hausgrundstück** mit Materialgeschäft und Gastwirtschaft sammt Inventar für den billigen Preis von 3700 Thaler zu verkaufen. Anzahlung 2000 Thaler.

Kaufliebhaber wollen ihre Adv. unter S. G. H. 2 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu verkaufen ist ein Haus mit 8 Logis an der Eisenbahnstraße in Neuschönefeld. Preis 3500  $\frac{1}{2}$ , Ertrag 256  $\frac{1}{2}$ , Anzahlung gering. Näheres Reudnitz, kurze Straße 20. Steffen.

**Verkauf.** 2 Restaurationen in bester Lage sind preiswerth zu verkaufen durch Möbius, Braustr. 7. Weizungshalber ist sofort eine gangbare **Restauration** in guter Lage zu verkaufen. Näh. bei Hrn. Engelmann, Al. Windmühlenstraße 15, 2. Et.

**Für Oberkellner, resp. Gastwirth.**

Ein Hotel I. R. in einer Residenzstadt soll mit 8 Mille Anzahlung verkauft werden; Ein dergl. in einer Fabrik- und Handelsstadt mit 10 Mille Anzahlung; Eine Gastwirthschaft mit großem Garten, Tanzsaal, Kegelbahn etc. etc. soll mit 1200  $\frac{1}{2}$  Anzahlung verkauft werden durch F. A. Wegering, Halle a. S.

**Ein gut angebrachtes Fabrikgeschäft.**

welches 70-80% Reingewinn bringt, ist für ca. 3000  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen. Der Artikel ist keiner Mode unterworfen, leicht veräußlich und am hiesigen Plage ohne Concurrenz. Gewinn im Jahre 1870, trotz der unangünstigen Zeit, über 2500  $\frac{1}{2}$ . - Näheres auf Briefe H. P. No. 18. Expedition d. Bl.

Ich beabsichtige mein **Alkohol-Geschäft**, Colonnadenstraße 21, sammt Einrichtung und Waarenlager zu verkaufen und bin gern bereit Reflectanten ohne Unterhändler Näheres mitzutheilen. **Carl Schindler**, Grimma, Steinweg.

**Theater-Abonnement.**

1/4tel Seitenbalcon links 117 ist baldigst abzugeben. Zu erfragen bei **Richard Zeit**, Grimma'scher Steinweg 47, 1. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein wenig gebrauchtes **Doppelschwand**. Adressen unter H. T. sind in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

**Ein Wohnhaus an der Promenade,**

dreistöckig und im besten baulichen Stande, mit 7 Fenstern nach Mittag und 5 Fenstern nach Morgen, Parterre und erstes Stock sofort beziehbar, - ist zu verkaufen durch Adv. Oehme, Ritterstraße 7.

**Eine Wellenleitung,**

über 18 Ellen lang, 2 Zoll stark, mit Hängearmen und Riemscheiben, soll sofort billig verkauft werden Petersstraße Nr. 41 bei **Dofmann, Döfster & Comp.**

Zu verkaufen sind eine Partie geschweifte holzartig lackirte **Gardinenkasten** à Stück 12 1/2  $\frac{1}{2}$  Petersstraße Nr. 41 bei **Dofmann, Döfster & Comp.**

Ein großer, sehr schöner **eiserner Hofbrunnen** (hohes achtseitiges Gehäuse, 1866 in Lauchhammer gebaut) wegen Anlage von Wasserleitung preiswerth zu verkaufen bei **R. Riedel & Kemnitz**, Halle a. S.

Eine **Wäschemaschine** ist sehr billig zu verkaufen Preußergäßchen Nr. 11, 2. Etage.

**Volster-Werg**, feinstes Thüringer, ist fortwährend zu haben bei **Heh. Müller**, Grimma'scher Steinweg 51.

Auf Rittergut **Wenchen** bei Lützen sind 30 **Wispel Speisefartoffeln** zu verkaufen.

**Stroh-Verkauf,**

schön und trocken à Bund 2 1/2  $\frac{1}{2}$ , Ransbüdter Steinweg Nr. 62. Eine Partie **Wiesenheu** ist zu verkaufen Südterry Nr. 89.

**Gartendünger**

gut verrottet zum Düngen von Gartenland sowie zu Klumengruppen bei **F. Mönch**, Carolinenstraße 22.

Ein **zweiter guter Pferdedünger** ist sofort zu verkaufen Emilienstraße Nr. 1, 1. Etage.

Eine zweifelhafte **Hydre Gefäßdünger** ist zu verkaufen Sehlitzgäßchen Nr. 1, 1. Etage.

Ein in gutem Zustande befindlicher **einspänniger Wagen** nebst Schleifzug, passend für Kleinfuhr, ist für den billigen Preis von 25  $\frac{1}{2}$  zu verkaufen Reudnitz, Grüne Schenke.

Zu verkaufen stehen zwei **Wollwagen**, ein Einspänner und ein Zweispänner, Gerberstraße, goldne Sonne, bei Herrn Sachse.

Zu verkaufen ein großer zweiräderiger **Handwagen** Feldstraße 32 im Hinterhaus.

Ein **Kinderwagen** zum Schieben, groß und wie neu, ist wegzugshalber billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 27, 2. Etage.

Ein in gutem Zustande befindlicher **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen Bawerische Straße Nr. 21, 1. Etage rechts.

**100 Scheffel Gascoats** sind zu verkaufen in der Gasanstalt Lindenau. 50 **Schod Mehlwürmer** sind zu verkaufen **Nonnenmühle**.

**Einen Schimmel-Wallach,**

6 Jahre alt, geritten und gefahren, sehr flotter Gänger, hochlegant und für schweres Gewicht passend, habe ich zum Verkauf stehen.

**F. Schnee**, Rosplatz Nr. 8 (Kurprinz). Ein starkes Arbeitspferd ist für den festen Preis von 60 Thlr. zu verkaufen. Zur Ansicht bereit Bawerische Straße 2B, Mittags von 12-2 Uhr.

Ein **Transport Defauer** neumelender **Kühe** ist angekommen und steht zum Verkauf bei **Franck**, Commissionär, Waldstr. 42.

Freitag d. 17. treffe ich wieder mit einem **Transport neumelender Defauer Kühe** in Kälbern zum Verkauf hier ein Gerberstr. schwarzes **Alb. Härtling** aus Scholitz bei Dessau.

**Fette Schweine** stehen zum Verkauf Gohlis, Hauptstraße Nr. 15.

Ein **schöner großer Hund**, Bastard von Wolf- und Windhund, sowie ein junger Affenpinscher sind preiswürdig zu verkaufen Theaterplatz 4 (weiße Taube), 1. Etage.

Eine gut gelehrte **Amiel** ist zu verkaufen Brühl Nr. 6, parterre.

**Kaufgesuch.**

Zu kaufen gesucht ein Hausgrundstück oder Gastwirthschaft in der Nähe Leipzigs mit 2000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung, wo ein größerer Theil einer guten Hypothek mit angenommen wird. Adv. bittet man unter S. in d. Buchholz d. Hrn. D. Klemm niederzuliegen.

**Ein Areal**

von 1/2 bis 1 Acker Größe wird in nächster Nähe Leipzigs für eine Fabrikanlage zu kaufen gesucht. Adressen unter H. H. 88 befördert die Expedition dieses Blattes.

**Geld.**

Gekauft werden alle couranten **Waaren** und **Werthgegenstände**, Rücklauf billig gestattet **Neumarkt 15, 1. Etage.**

Gekauft werden alle couranten **Waaren** und **Werthgegenstände**. Rücklauf billig gestattet. Schuhmachergäßchen 5, 1. Etage.

**Getr. Herrenkleider**, u. s. w. zu höchst. Preis 'auf stets u. erb. Adv. Brühl 83, 2 Tr. **Käser**. Zu kaufen gesucht **Meubles** aller Art, Federbetten. Adv. bitte Ernst Zimmermann, Salzgr. 1, im Gew.

**Reichstraße 38, 1. Etage**

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthgegenstände, Lager- u. Leihhauscheine zu höchsten Preisen gekauft, Rücklauf billig gestattet.

**Betten! Betten! Betten!** sucht in jedem Quantum zu kaufen und zahlt bestmögliche Preise **Fr. Ente**, Reubler, Brühl 11. Gef. Adressen werden daselbst erbeten.

**Altes schwarzes Zeug u. Regen-schirmüberzüge** werden gekauft **Grimm, Straße 11 bei Bürger.**

**Frauenhaare** lauft stets zum höchsten Preise **Adolf Heinrich**, Friseur, Hofmanns Hof

**Gut bezahlt** werden Frauenhaare **hannischgasse 38 part.**

**Achtung!** Ein noch in gutem Zustande befindliches tafelförmiges **Pianoforte** wird zu kaufen gesucht. Anerbieten bittet man bis nächsten Sonnabend in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

**1,000,000** Brief- und Convertmarken aller Länder (ohne norddeutsche Groschenmarken und englische 1 und 6 P. Marken) sude baldigst zu kaufen und zahlt **pro Tausend**, wenn reinlich und gut gemischt, 15  $\frac{1}{2}$  **Mar.**, sächsische 3  $\frac{1}{2}$  **Mar.**, Marken von 1850 und 1851 laufe ich wie höher das Stück zu 10  $\frac{1}{2}$  **Mar.**

**Alwin Zschiesche**, Centralhalle.

Wer verkauft eine größere Partie **Mehlwürmer**? Adv. erbittet man unter T. R. durch die Expedition dieses Blattes.

400  $\frac{1}{2}$  werden als 2. Hypothek auf ein Hausgrundstück zu bergen gef. Näh. **Magazing. 11 p.**

20-25000  $\frac{1}{2}$  Einzahlungsgelder habe ich zum 1. April, und 20-30000  $\frac{1}{2}$  dergl. zum 1. Juli d. J. gegen erste mündelsichere Hypotheken an Grundstücken anzuleihen. **Advocat Hermann Simon**, Ritterstraße.

**2000 Thlr.** und **5000 Thlr.** sind gegen vorzügliche mündelmässige Hypothek auszuliehen durch **Dr. Roux**, Neumarkt 20, I.

**2000  $\frac{1}{2}$**  sind gegen Mündelhypothek auszuliehen und G-Gude abzugeben auf dem Bureau des Credit- und Sparbankvereins, Reichstraße 3.

Ein schwarzer **Fudel** männl. Geschlecht, womöglich dreifert, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter Bezeichnung „Fudelverkauf“ werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Vfandleibgeschäft Ulrichsstraße 26.** leibt Geld auf alle couranten **Waaren**, Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Betten, Leihhauscheine u. Zinsen per Thaler einen Neugroschen.

**Vfandleibgeschäft Ulrichsstraße 26.** Geld billig auf alle cour. **Waaren**, Lager- u. Leihhauscheine ist zu haben Preußergäßchen Nr. 11, 2. Et.

**Geld nur am billigsten** auf **Waaren**, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, alle **Meubles**, **Pianoforte**, **Wellsachen**, Lager- u. Leihhauscheine, auch **Cantionen** und **Banknoten** bei **Boerdel**, Brühl 82, Gemölde.

**III Geld** auf **Waaren**, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber u. Leihhauscheine. **Zinsen außerst billig.** **Markt, Kaufhalle Treppe B. I.**

**Geld** auf Pfänder und Leihhauscheine kleine Fleischerstraße 28, III., vis à vis dem Kaffeebaum.

**Geld am billigsten** auf alle **Waaren**, Uhren, Gold, Silber, Leihhauscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, **Markt Nr. 3, Hof links 2. Etage.**

**Geliehen** wird billig Geld auf reinen **Wäsche**, **Betten**, **Kleidungsstücke**, **Uhren**, **Gold**, **Silber**, **Wellsachen** etc. etc. **Peterssteinweg Nr. 61, II., Ecke der Fleischstraße.**

**Offene Stellen.**

**Associé-Gesuch** zum Eintritt in ein bestehendes lucratives Geschäft mit einer Einlage von 12-15 Tausend Thlr. Adressen unter K. 250 durch die Exp. d. Bl.

**Associé-Gesuch.** Für ein Wein- und Spirituosen-Geschäft wird zum flotten Betriebe ein Theilhaber mit 3-5 M. Einlage gesucht. Rundschiffen und sicher. Offerten C. D. G. H. 811. Hainstr. 21. 2. Et.

**Associé-Gesuch.** Zu einer schon im Gange befindlichen Habitation wird ein fleißiger dispositionsfähiger Mann mit 1000 bis 1200  $\frac{1}{2}$  Einlage gesucht u. bittet man Reflectanten, werthe Adressen in der Exped. d. Bl. unter Chiffre M. B. H. 80 niederzuliegen.

**Betheiligungsgesuch.** Zu einem seit 12 Jahren bestehenden Geschäft wird zur Erweiterung desselben ein gebildeter Herr mit eigenem Vermögen gesucht. Werthe Adressen bittet man unter G. H. 17. in der Exp. d. Bl. niederzuliegen.

zur ein Band- u. Weiswarengeschäft ein gew. und ein detail in **Rauher** (Wesphalen) wird ein **Commis** gesucht, der auch kleine Reisen zu machen hat. **Salair** bei freier Station 200  $\frac{1}{2}$  250 Thlr. Adressen wolle man unter Chiffre J. W. J. b. der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein neu ge...

welches bis...

in ein Theil...

demselben...

Zunächst...

Offerten...

haben.

Ein mit...

Franken- und...

deselben...

man bei Herr...

Ein tüchtige...

und K. C. r...

Samstag d. 3...

Geht 13...

1. Aufb. C.

**Für**

Ein im...

findet bei...

nehme un...

1000 Gul...

**Gr**

in Schwarz...

indict, Ant...

**Gold**

Auf maß...

dem Best...

**Gefuch**

den Wähl...

Ein Zan...

Leri Altp...

Gefuch...

Ein Zif...



Zur Beachtung.

Ein neu gegründetes Fabrikgeschäft, welches bis jetzt einzig in der Welt besteht, sucht zum sofortigen Beitritt einen Theilnehmer mit 1000 Thlrn. Denselben wird ein jährlicher Gewinnanteil von mindestens einigen Tausend Thalern garantiert. Offerten wolle man an Herrn C. F. Kaden, Chemnitz, franco senden.

Commis-Besuch.

Für ein Weißwaarenfabrik-Geschäft wird sofort ein cautionsfähiger Commis für Comptoir und Lager gesucht. Offerten unter W. H. 10 durch Hrn. Otto Klemm's Buchh.

Für ein Leipziger Tuch-Engros-Geschäft wird zum 1. April a. c. ein Commis für das Lager gesucht; genaue Kenntniss der Branche Hauptforderung. Off. unter A. B. H. 10. poste rest. Leipzig.

Ein mit der Einrichtung von Büchern für prakt. und Lebensversicherung vertrauter Mann sucht Beschäftigung. Schriftliche Offerten bittet man bei Herrn Ernst Abt abzugeben.

Ein tüchtiger Schreiber wird für eine größere amtliche Expedition in Leipzig gesucht. Näheres durch H. Ströblich, Thomaskirchhof Nr. 2, III. Reckentisch zwischen 8 und 10 Uhr.

Sucht 1 Inspect., 2 Verw., 1 Boigt, 2 Kellner u. 1 Buchf. C. Kießling, Sternwartenstr. 18c, H. I.

Für Lithographen.

Ein im Graviren geübter Zeichner findet bei dem Unterzeichneten angenehme und dauernde Stellung. Salair 1000 Gulden. Eintritt spätestens 1. Mai. C. F. Ernst-Korff, Elberfeld.

Graveur-Gehülfen

Ein Schmied in Stahl, durch Borarbeit erlernt, finden dauernde Beschäftigung bei Otto Reichmann, Gollnowstr. 32a in Berlin.

Goldarbeiter gesucht.

Auf massive Ringe geübte Arbeiter finden bei dem hiesigen dauernde Beschäftigung bei Reich & Schneider in Gera.

Gesucht wird ein zuverlässiger Tapezierer-Gehülfe bei Wilhelm Fischer, Töpferstraße Nr. 4.

Ein Tapezierer-Gehülfe wird sofort gesucht. Carl Kieppig, Tapezierer Al. Windmühleng. 10.

Gesucht wird ein tüchtiger Maler-Gehülfe im Alter von 18 bis 20 Jahren. Näheres durch H. Ströblich, Thomaskirchhof Nr. 2, III. Reckentisch zwischen 8 und 10 Uhr.

Ein Tischler-Gehülfe wird gesucht bei Nibel & Co., Lange Straße 4 u. 5.

Gesucht wird ein guter Tischler-Gehülfe Antonstraße Nr. 5.

Gesucht ein Tischler zum Anschlag einiger Etagen Weststraße 45.

Ein tüchtiger Schuhmacher-Gehülfe, der außer dem Hause dauernde Beschäftigung haben will, kann sich sofort melden bei Julius Landberg, Petersstraße 7.

Ein tüchtigen Tagelöhner (dauernde Stelle) sucht Gutz Confections-Schneider für Jaquet finden dauernde Beschäftigung Nicolaitstraße Nr. 43, 1 Tr.

2 tüchtige Sattler-Gehülfen

Fr. Trebb, Buchsühlble. Ein Schlossergeselle kann Arbeit erhalten Quersstraße Nr. 3.

Zuverlässige Gehülfen auf Brückenwaagen werden suchende und dauernde Accordarbeit bei Jäger Straße 44. Albert Otto & Co.

Gesucht wird ein tüchtiger Barbiergehülfe F. Klink, Universitätsstraße 18.

Ein Zimmerpolier

wird auf einem Zimmerplatz in Leipzig gegen hohen Gehalt zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres bei Herrn Kaufm. D. Scheibner, Gerberstraße.

Ein hiesiges Engros-Geschäft (Warenhaushalt) sucht für nächste Ostern einen tüchtigen Lehrling. Nur Solche, welche vorzügliche Schulzeugnisse besitzen, wollen ihre schriftliche Bewerbung unter L. H. 15. bei der Expedition dieses Blattes einreichen.

Maurer-, Zimmergesellen und Tagelöhner

werden gesucht bei Carl Perlit Jun., Maurermeister, Zeiger Straße 24.

Schmiedegesellen

betommen Arbeit nachgewiesenen Gerberstraße, Goldene Sonne bei Herrn Stiefel. Ein Zimmermann findet Arbeit Katharinenstraße 3 im Hausstand.

Als Lehrling

findet ein gut erzogener, kräftiger, junger Mann Aufnahme in einem hiesigen Droguen-Geschäft an gros. Schöne Handschrift, gräbtes Rechnen, einige Sprachkenntnisse werden verlangt, dagegen werden bei entsprechenden Leistungen ein kleiner Gehalt und Besuch der Handelschule gewährt. — Offerten unter P. P. H. 1001 poste restante Leipzig.

In meiner Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, findet ein Knabe mit guter Vorbildung eine Stelle als Lehrling. G. A. Schmidt, Unterfischgasse 19.

Ein junger Mann findet Ostern a. c. unter günstigen Bedingungen in einer hiesigen Cigarrenfabrik als Lehrling Stellung und kaufmännische Ausbildung. Adressen von Eltern oder Vormündern wohlwollender Knaben, deren Handschriftprobe beiliegt, werden an B. & S. Postexped. 3 Leipzig erbeten.

Als Lehrling findet ein Sohn achtbarer Eltern unter günstigen Bedingungen Stellung in der Maschinenfabrik v. Alb. Otto & Co., Zeiger Str. 44.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat als Graveur zu lernen, findet Ostern d. J. Stelle als Lehrling in Gustav Kühn's Gravirananstalt, Dainstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein starker Bursche, der Lust hat die Steinbruderei zu erlernen, von G. Maron, Turnierstraße Nr. 20.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat Kürschner zu werden, soll sich melden bei Robert Schütz, Bühl 10.

Colporteurs

können sich melden für abfahrbare Artikel bei höchster Provision bei C. Stolze, Schützenstraße Nr. 19.

Gesucht als Markthelfer

ein kräftiger junger Mann, der schon in einer Mehl-, Oelfabrik, Droguen- oder ähnlichem Geschäft thätig gewesen ist. Lohn 15  $\frac{1}{2}$  monatlich. Offerten nebst Abschrift der Zeugnisse unter N. B. H. 9 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein kräftiger und tüchtiger Markthelfer wird gesucht. Offerten sind unter genauer Angabe des Alters und des bisherigen Aufenthaltes abzugeben unter N. S. 310 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Markthelfer. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich unter Vorzeigung der eigenhändigen Abschrift derselben melden in der Zeit von 8-10 Uhr Vormittags Gerberstraße Nr. 40, parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Markthelfer, der besonders im Verpacken zerbrechlicher Waaren bewandert sein muß. Näh. bei Kohl & Swoboda, Auerbachs Hof.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen ehrlichen, willigen und kräftigen Burschen als Markthelfer. Carl Zolt, Peterssteinweg Nr. 2.

Für ein hiesiges größeres Grundstück wird ein Hausmann

gesucht, der zugleich Gartenarbeiten besorgen kann. Adv. Dr. Pöbber, Reichstr. 45, 2. Etage.

Gesucht 2 herrschaftl. Diener für hiesige Stellen Grimm. Straße 26.

Offene Stellen

für zwei Oberkellner pr. 15. Mai, für zwei Büffetkellner pr. 1. April, drei Zimmerkellner und eine Köchin für Bahnhof, 70  $\frac{1}{2}$  pro anno. Näheres durch J. A. Bergerling, Halle a. S.

Gesucht wird zum 1. April ein tüchtiger kräftiger Studentkellner Hospitalstraße Nr. 11a.

Gesucht: 3 Kellner, 2 Kellnerb., 2 Hausknechte, 2 Markthelfer, 3 Knechte, 4 Burschen, Ritterstr. 2.

Ein gewandter junger Kellner und ein dergl. Kellnerbursche werden für eine größere Restauration gesucht. Näheres Neumarkt Nr. 15, 1. Etage.

Gesucht: 2 Kellner, 2 Diener, 1 j. Hausknecht, 2 kräftige Hausburschen, 2 Kellnerburschen, 4 Hausburschen durch A. Hoff, Al. Fleischergasse 29, I.

2 gewandte Kellner mit guten Zeugnissen sucht hies. Bad Möbius, Braustraße Nr. 7.

Kellnergesuch.

Für ein größeres Restaurant in Chemnitz wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger, gewandter Kellner gesucht. Offerten unter B. G. H. 31 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Gesucht ein Feuertmann sofort bei J. Pöbber, Ritterstraße Nr. 29, II.

Dreher und Punctirerinnen

werden sofort gesucht von Leopold & Bär. Ein junger Mann zum Zuschlagen wird gesucht für die Schlosserei Lange Straße Nr. 40.

Gesucht wird zum sof. Antritt ein Droschkentreiber vom Lohndienst, Daitze, Mühlengasse 10.

Gesucht wird ein unverheiratheter kräftiger Mann, der die Gartenarbeit etwas versteht und sich sonst keiner Arbeit scheut, bei Jessner in Plagwitz, Schulstraße Nr. 8.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger Kollknecht. Zu melden mit Buch Hohe Straße Nr. 40.

Gesucht wird zum 26. d. M. ein Kollknecht. Zu melden mit Buch Brühl Nr. 59, II.

Ein ordentlicher Mensch mit guten Zeugnissen, der in der Stadt Beschäftigung wech, wird als Schleifknecht gesucht. Johann Carl Seebe.

Ein zuverlässiger Pferdebesitzer wird gesucht Sidonienstraße Nr. 16.

Gesucht wird ein Knecht mit guten Zeugnissen, der gut mit Pferden umzugehen wech, zur Garten- und Feldarbeit Reudnitz, Kohlgrabenstraße Nr. 33.

Gesucht wird bei gutem Lohn ein junger kräftiger Mann, welcher sich zum Kohlenausfahren eignet. Näheres Neustadtstr. 31 bei Robert Veyß.

Sofort wird ein Hausknecht in ein nahe Bad gesucht durch F. Schimpf, Plagwitz Str. 3, III. Gef. wird pr. 1. April ein anst. junger Mensch, der sich zum Kellnerburschen eignet, Weststr. 53, part.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche vom Lande, welcher im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist. Mit Buch zu melden Kleine Fleischergasse 28 im Gemölbe.

Ein ehrlicher Junge von 14-16 Jahren, im Rechnen und Schreiben geübt, findet Beschäftigung im Pflanzengeschäft Ulrichsstraße 26.

Ein Küferbursche zum sofortigen Antritt gesucht Markt 10 (Kaufhalle), Gemölbe 26.

Gesucht wird zum 1. April ein williger fleißiger Hausbursche Hospitalstraße Nr. 11a.

Gesucht wird sofort ein Bursche von 15 bis 16 J. Restauration zur Stadt Leipzig in Lindenau.

Gesucht wird zu sofortigen Antritt ein stotter Regelbursche Tauchaer Straße Nr. 16.

Zwei Regelburschen werden sofort gesucht Marktstr. Steinweg, Goldene Laute.

Ein Laufbursche,

kräftig, ehrlich und fleißig, wird für ein auswärtiges Materialgeschäft sofort gesucht durch Paul Schubert, Dresden Str.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Laufbursche ins Jahrlohn Reichstraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche. Chr. Morgenstern & Co.

Gesucht wird ein Laufbursche. C. Kühn, Seyditzgäßchen 6, 1. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche zum Zeitungstragen Mühlh. 9 part. recht.

Einem Laufburschen suchen zum sofortigen Antritt Biemeyer & Co., Al. Fleischerg. 5.

Einem fräft. Laufburschen, welcher gute Zeugnisse vorzeigen kann, sucht W. Schäffel, Querstr. 3, II.

Gesucht 1 Verkäuferin (auswärts), 2 Köchinnen (Privat) u. 12 Mädchen für Küche und Haus bei hohem Lohn mit guten Attesten Grimm. Str. 26. (Kein Einschreibegeld.)

Eine Directrice

wird für ein hiesiges Weißwaarenfabrik-Geschäft gesucht. Dieselbe muß mit der Wheeler & Wilson-Maschine vertraut und in dieser Branche schon als Directrice oder Verkäuferin thätig gewesen sein. Gef. Adr. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter R. W. durch Herrn Otto Klemm.

Gesucht werden sofort mehrere geübte Schneiderinnen Reichstr. 14, im Hofe 3 Tr. Zwei gute Schneiderinnen sucht Simon Erben, Markt 17, Königshaus.

Ein Mädchen auf der Nähmaschine und im Einfaßen tüchtig sucht sofort A. J. Albers, Thomaskirchhof 9, 4. Et.

Gesucht wird eine geübte Maschinennählerin u. ein junges Mädchen zum Besen Reudnitz, Seitenstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Gesucht werden sehr geübte Weignäherrinnen Wiesenstraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Geübte Stoffnäherrinnen finden dauernde Beschäftigung Weststraße Nr. 67, 4 Treppen links.

Gesucht werden noch einige geübte Schirmnäherrinnen in dauernde u. gut lohnende Arbeit in oder außer dem Hause. Näheres Brandweg Nr. 19, I. in der Schirmfabrik v. Oskar Schulze.

Für ein gutes Vagengeschäft einer Provinzialstadt wird eine tüchtige Arbeiterin sofort gewünscht. Näheres Markt 2, 1. Etage.

Vernehmde können sofort antreten im Vagengeschäft Reichstraße Nr. 4. Gesucht werden einige in Mode-Waaren geübte Arbeiterinnen Mauricianum, J. A. Hietel.

Junge Mädchen, welche Blumenarbeiten u. Federschmücken gründlich erlernen wollen, werden gesucht bei Wilhelm Besser Jun., Nicolaitstraße Nr. 1, I.

Gesucht werden einige Canevasnäherinnen. Näheres Grimm. Straße Nr. 10 im Hausstand.

Eine Punctirerin an die Schnellpresse wird gesucht bei Moritz Proschner, Königstr. 11.

Gesucht: 1 Detonationswirthschafts-, 7 perf. Köch., 1 Stuben- u. 18 Mädchen f. Küche u. Haus, 14 Mädchen f. Kinder. J. Pöbber, Ritterstr. 29, II.

Zum 1. April wird eine Köchin, welche gut kochen kann, gesucht. Nur mit guten Attesten Besessene mögen sich melden Leibnizstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein älterer Geschäftsmann sucht eine Haushälterin, die gut kochen und schreiben kann, und ihre Einrichtung besigt. Anfragen A.H. 100 poste restante Leipzig abzusenden.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann. Mit Buch zu melden Kreuzstraße Nr. 12 parterre.

Eine Restaurations-Köchin wird zum sofortigen Antritt gesucht. Lorenz, Neumarkt.

Gesucht 1 Köchin und 1 Mädchen für Küche und Haus Magazingasse Nr. 11 parterre.

Gesucht 4 Köchinnen, 2 Jungens, 6 Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, 3 Stubenmädchen (Hotel), 2 Hausmädchen, 4 Kinderfrauen durch A. Hoff, Kleine Fleischergasse Nr. 29, I.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. April ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorzuziehen kann. Näheres Schützenstraße Nr. 3, 2 Tr. links von 9 Uhr an bei dem Hausmann.

Eine gewandte Kellnerin, welche Alles auf Rechnung bekommt, wird sofort gesucht. (20 Thlr. Lohn extra.) Näheres Neumarkt Nr. 16, 1. Etage.

Gesucht wird zum ersten April ein ehrliches ordentliches Mädchen. Nur Solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden Vormittags mit Buch Bahnhofstraße Nr. 15, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein tüchtiges, kräftiges Hausmädchen bei gutem Lohn Hospitalstraße 11 u. Bahnhofstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird ein braves Dienstmädchen Turnerstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein fleißiges rechtliches Mädchen findet sofort Dienst Färberstraße 7, part. recht.

Gesucht wird zum 1. April ein fleißiges ehrliches Mädchen. Mit Buch zu melden Connewitz, Gustav Dampel, Kaufmann.

Zum 1. April wird ein fleißiges Mädchen vom Lande für Alles gesucht Frankf. Straße 35, I.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches, in der Wirthschaft erfahrenes Dienstmädchen. Näh. Reichstr. Nr. 11 im Danhschuhgeschäft.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet für 1. April Stelle im Diana-Bad, Lange Str. 4, im Cassazimmer der Anstalt zu melden.

Zum sofort. Antritt wird ein junges sauberes Mädchen gesucht Brandweg 16, 1 Treppe.

Gesucht wird 3. 1. April ein ordentliches, anst. Mädchen f. Küche u. häusl. Arbeit, welches Lust u. Liebe zu N. Kindern hat. Nur Solche u. m. g. Zeugnisse Besessene wollen sich melden Zeiger Str. 15, II. r.



Gesucht zum sofortigen Eintritt ein Mädchen von 14-17 Jahren Kleidermacherin 78 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein tüchtiges Mädchen für Alles kleine Bindmühlengasse 10, 1. Etage bei

Ein junges anständiges Mädchen wird zu leichter Arbeit gesucht. Anton Dehler, Grimm. Str. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen für Küche und Haus kleine Fleischergasse Nr. 4, parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Katharinenstraße 10, 4. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein eheliches fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Schützenstraße 9/10 im Geschäft.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit wird Dorrienstraße 1b, 3 Tr., zum 1. April gesucht.

Gesucht wird zum 15. Mai ein accurates, reinliches und eheliches junges Mädchen, welches keinen Anhang liebt u. mit guten Zeugnissen versehen ist, für Küche u. häusl. Arbeit nebst 1 Kind von 2 Jahren. Adr. unter M. P. 29 Exp. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. April ein anständiges Mädchen, welches lochen kann und häusl. Arbeit mit verrichtet, Weststraße Nr. 11, part.

Gesucht wird der 1. April ein tüchtiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Zeiger Str. 29 part.

wird ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit, das sich gern der Wartung kleiner Kinder unterzieht, Ritterstraße 46, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, welches der bürgerlichen Küche vorsehen kann und häusliche Arbeit mit verrichtet. Mit guten Zeugnissen versehen können sich melden Ritterstraße 47 im Hofe parterre rechts.

Gesucht wird sofort oder zum 1. ein junges Mädchen für Hausarbeit. Zu erfr. Königstr. 24 b. Hausmann.

Gesucht werden zum 1. April ein tüchtiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und ein Kindermädchen Zimmerstraße 1 parterre.

Gesucht wird pr. 1. April ein ordentl. fleißiges Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Solche mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden Lange Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird pr. 1. April ein junges, williges Mädchen vom Lande für Küche und Hausarbeit. Zu melden mit Buch Reichstraße Nr. 55, 2 Treppen.

Zum 1. April wird ein ordentliches und bescheidenes Dienstmädchen für häusliche Arbeit gesucht. Dasselbe darf im Nähen nicht ganz unerfahren sein. Mit guten Zeugnissen zu melden Mittelstraße Nr. 24, I.

Gesucht wird zum 1. April ein anständ. Mädchen für häusl. Arbeit Große Fleischerg. Nr. 10/11, 3 Treppen links.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande wird zur Hausarbeit und im Sommer auch zur Gartenarbeit gesucht. Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Gohlis, Antonstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Neumarkt 30 part.

Gesucht wird für einen anständigen Haushalt, wo die Frau vom Hause mit im Geschäft sein muß, ein gebildetes, zuverlässiges Mädchen zur Aufsicht für 3 größere Kinder. Selbiges muß in allen weibl. Arbeiten geschickt sein, besond. im Wäschestücken u. Plätten. Adr. werden erbeten unter E. B. 4. in der Exp. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. April ein junges Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit Sportplatz 8.

Gesucht wird sofort ein gefundenes kräftiges Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit bei hohem Lohn. Zu melden mit Buch Neudnig, Leipziger Straße Nr. 19 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein junges Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Königstr. 2a, IV. v.

Ein rechl. Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeiten gegen guten Lohn wird zum 1. April gesucht. Auskunft bei Franz Dietel, Salzgäßchen Nr. 4.

Ein zuverlässiges Mädchen wird zum 1. April für Kinder und häusliche Arbeiten gesucht Schützenstraße Nr. 2 bei F. Lehmann.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Webergasse 4 p.

Gesucht wird für jetzt oder 1. April ein anständiges Mädchen gelesenen Alters, welches sich der Pflege eines zehnjährigen Kindes zu unterziehen hat und im Plätten und Waschen bewandert sein muß. Mit besten Zeugnissen versehen wollen sich melden Auenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein kräftiges Kindermädchen mit guten Zeugnissen wird für zwei kleinere Kinder per 1. April bei gutem Lohn gesucht Gohlis, Lindenstraße Nr. 4.

Gesucht ein ganz gut empfohlenes zuverlässiges Kindermädchen in geeignetem Alter sofort. J. Dager, Ritterstraße Nr. 29, 2. Et.

Gesucht wird eine ordentliche Person zur Aufsicht Nicolaisstraße Nr. 6, 3. Etage rechts.

Gesucht wird eine zuverlässige, ordentliche Person zur Aufsicht Colonnadenstr. 24, 1 Tr.

Eine Aufwärterin in gelesenen Jahren wird für den Vormittag gesucht Königplatz 16, 2. Etage.

Gesucht ein Mädchen von 14-16 Jahren zur Aufsicht f. d. ganzen Tag Leichstr. 2, 3 Tr. links.

Ein älteres ordentliches Mädchen oder Frau wird unter annehmbaren Bedingungen als Aufwärterin gesucht. Zu melden Neustadthof 22, 1. Etage von 2-6 Uhr Nachmittags.

Stellungsfrage.

Mit 6-8000 Thaler würde ein Kaufmann einem soliden Geschäft betreiben, eventuell ein solches übernehmen. Offerten unter D. 8 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Betheiligungs-Gesuch.

Mit 6 bis 8 Wille sucht sich ein junger Kaufmann an einem soliden Geschäft thätig zu betheiligen. Offerten werden durch die Expedition dieses Blattes unter Chiffre V. W. 15 erbeten.

Ein coal. Reisender, welcher 10 Jahre in der Manufact., Wollfin- und Leinen-Branche gereist, sucht möglichst bald anderweitige Stellung. Offerten B. 12 befördert die Expedition d. Bl.

Ein Kaufmann, welcher seit mehreren Jahren in verschiedenen Branchen ganz Deutschland mit gutem Erfolg betreibt hat und besonders in der Rauchwaren-Branche gründliche Kenntnisse besitzt, sucht, um sich verändern zu wollen, gestützt auf die besten Empfehlungen, pr. 1. Juli oder später anderweitige Stellung und bittet gebirte Adressen unter L. S. 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Lande- und Getreide-geschäft en gros beendet hat, sucht zum 1. April c. unter bescheidenen Bedingungen eine Comptoirstelle. - Gefällige Offerten befördert sub G. 104 die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, der mit sämtlichen Comptoirarbeiten vollständig vertraut ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht baldigst ein feines Engagement entsprechend Engagement. Gefällige Offerten werden erb. unt. R. S. 150 poste restante Halberstadt.

Für einen jungen Mann mit hübscher Handschrift wird auf einem Bureau oder noch lieber auf einem Comptoir unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Expedient gesucht. Wertbe Offerten beliebe man unter P. 8. Inseratenannahme Dainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Ein militärfreier Commis (Materialist), seit 4 Jahren in einem hiesigen Fabrik-Engros-Geschäft als Comptoir- und Lagerist sowie zeitweiliger Reisender fungierend, sucht per Mai oder später anderweitig dauerndes Engagement. Wertbe Adr. werd. unter B. W. 11 85 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert, welcher beste Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung. Adressen unter W. 110. niederzulegen im Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt Nr. 39.

Ein junger, militärfreier, solider und tüchtiger Maschinenmeister sucht baldigst Condition. Adresse: R. Rennschuh, Berlin, Alte Jacobsstraße 66, Deutscher Berkehr.

Ein Knabe, welcher vergangene Ostern die Schule verließ, wünscht Stelle als Buchbinder. Nähere Auskunft wird erteilt Petersstraße 20, 3. Etage.

Bitte an edle Menschenfreunde. Ein Mann in 40er Jahren, an Ordnung und Pünktlichkeit gewöhnt, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, welcher durch die drückenden Zeitverhältnisse gezwungen ist sein Geschäft aufzugeben, sucht irgend eine Stelle auf einem Lagerplatze, Fabrik, als Aufseher, Hausmann oder sonst ähnlichen Posten, wo er im Stande ist, seine zahlreiche Familie unterstützen zu können. Gebirte Adressen werden unter F. R. 100 in d. Exp. d. Bl. erb.

Bitte an edle Menschenfreunde! In nächsterer Zeit sucht ein beurlaubter unverheirateter Landwehrmann, welcher 11 Jahre tabelllos in Königl. Inf. Diensten gestanden und sich die größte Zufriedenheit seiner Vorgesetzten erworben hat, eine Stelle als Markthelfer oder sonst ähnlichen Posten. Adressen unter G. Z. No. 107 in der Inseraten-Aufnahme Dainstr. 21 abzugeben.

Ein junger Mann in den 20er Jahren, militärfreier, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle als Markthelfer. Gebirte Herren werden geb. ihre wachen Adr. unter S. F. 1110 bei Frn. D. Klemm niederzulegen.

Ein Mann in mittleren Jahren, mit guten Zeugnissen und empfl., in allen Fächern der Buchdruckerei sowie des Papierfaches erfahren, sucht Stellung als Markthelfer oder auch Lager. Gebirte Principale werden gebeten gef. Adressen unter V. 11 4. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mit besten Zeugn. vers. Markthelfer, desgl. ein kräft. unverh. Mann vom Lande suchen Stellen. E. Friedrich, Ritterstr. 2.

Ein junger Mensch sucht Stelle als Markthelfer oder Hausknecht. - Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 11.

Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche. Wertbe Adressen bittet man unter A. G. in der Inseraten-Aufnahme Dainstraße Nr. 21 niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche, welcher Ostern die Schule verließ, sucht Unterkommen als Laufbursche in einem Geschäft. Adr. bei W. Dietrich, Grimm. Steinweg Nr. 55, gest. niederzulegen.

Gesucht von einem Burschen vom Lande eine Stelle als Kellner oder Laufbursche zum 1. April. Adr. erbeten Nürnberger Straße 57 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen mit guten Empfehlungen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen Magazinsgasse Nr. 2, 1. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter fleißiger Familie sucht Stelle als Verkäuferin. Empfehlung durch den Vormund, in dessen Haus es 1 1/2 Jahr fungirte. Adressen gef. erbeten durch Fr. Fischer, Grimm. Steinweg 57, Pofamentirgasse.

Ein anst. gen. Mädchen sucht bis 1. April Stellung als Verkäuferin in einer Bäckerei oder Conditorei. Gef. Adr. bittet man Zeiger Str. 15 im Bäderl. abzug.

Ein junges Mädchen, Lehrerstochter, sucht Stellung als Verkäuferin oder als Jungemagd bei einer feinen Herrschaft zum 15. April oder ersten Mai. Zu erfragen bei der Herrschaft Carlstraße Nr. 5, 3 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Verkäuferin. Ueber strenge Ehrlichkeit und Eittlichkeit stehen genügend Zeugnisse zur Seite. Wertbe Adressen bittet man unter O. M. bei Herrn Otto Klemm, Buchhandlung, Universitätsstraße, abzugeben.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie mit guten Schulkenntnissen, besonders im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Da es seine erste Stelle dieser Art sein wird, so beansprucht es vorläufig keinen Gehalt. Bei der jetzigen Herrschaft zu erfr. Zimmerstraße 6, II. v.

Ein junges gebildetes Mädchen (Lehrerstochter)

von auswärts sucht Stellung sofort oder pr. 1. April als Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin einer allein dastehenden Dame; es wird weniger auf hohen Gehalt gesehen als auf eine gute Behandlung. Wertbe Adr. beliebe man bei E. W. Eichler, Gr. Fleischergasse 10/11, niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin f. noch einige Tage Beschäft. Zu erfr. Hohe Str. Nr. 28, 1 Treppe rechts.

Eine geübte Schneiderin, welche nach den neuesten Schnitten arbeitet, sucht Beschäftigung Ostmarkt Nr. 1, im Seitengebäude 1 Treppe.

Ein gebildetes Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern. Wertbe Adressen bittet man Thomastischhof Nr. 20 abzugeben.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause Zeiger Straße Nr. 15 b, 5. Et.

Eine anständige Person wünscht noch einen Tag in der Woche zu besorgen im Weisnähen u. Ausbess. Näheres Körnerstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Eine geübte Maschinennäherin sucht dauernde Beschäftigung. Wertbe Adressen unter L. Z. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, geübt auf Wheeler u. Wilson-Nähmaschine, sucht Beschäftigung im Weisnähen in und außer dem Hause. Zu erfragen Sophienstraße 20 b, I. oder Brühl 32 im Geschäft.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage zu bes. in Famil. od. bei einer Wäscherin Magazinsg. 2, I.

Eine Wirtschaftlerin in gelesenen Jahren, welche die Restaurations-Küche gründlich versteht, sucht sofort oder zum 1. April Stelle. Näheres Reichstraße Nr. 45 im Wäbgeschäfte von Zent.

Eine tüchtige Kochfrau sucht für die Messe Stelle. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Erdmannstraße 8, Hinterhaus 1 Treppe.

Ein Mädchen in gelesenen Jahren, welches gut bürgerlich locht, sucht bis 1. April Dienst. Antonstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Eine perfecte Köchin, welche auch in Restaurationsthätigkeit geübt ist, sucht Beschäftigung, tageweise oder zur Aushilfe. Adr. Königplatz 6, Seifengasse.

Ein anständiges Mädchen in gelesenen Jahren, welches einer bürgerlichen Wirtschaft allein vorsehen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht Stellung. Zu erfragen Große Fleischergasse Nr. 10-11, im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine Kochmamsell sucht Stelle f. die Messe, Weinhandlung oder Restauration. Zu erfragen Petersstraße 40, Tr. B. 2. Et. r.

Ein j. anständiges Mädchen, im Kochen u. allen weiblichen Handarbeiten gründlich erfahren, sucht Stellung als Wirtschaftlerin oder Jungfer. Gef. Adressen erbittet man Thomastischhof 4, 4. Et.

Eine Jungemagd, 5 Jahre in jetziger Stelle, sucht Dienst. Magazinsgasse Nr. 11 parterre.

Eine perfecte Jungemagd sucht Stelle. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen links.

Eine Jungfer, 1 Zimmermädch. und 1 Mädch. für Alles suchen Stelle Magazinsgasse 11 parterre.

Gesucht wird von einem ordentl. Mädchen von auswärts eine Stelle als Stubenmädchen, welches im Schneidern bewandert ist, bis zum 1. April. Zu erfr. Halle'sches Gäßch. 10, IV. I.

Ein Mädchen vom Lande, welches aber schon einige Jahre in der Stadt war, das nähen und etwas plätten und waschen kann, sucht einen Dienst als Jungemagd, bei einzelnen Leuten oder bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April. Zu erfragen Banhoffstraße Nr. 6, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht bis zum 1. April als Jungemagd Stelle. Adr. bittet man niederzulegen Carlstr. 8, part. im Wäbgeschäfte.

Ein anständiges Mädchen, hier fremd, welches in allen weiblichen Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Ransbäcker Steinweg Nr. 20 parterre rechts.

Eine geübte Jungemagd sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Stellung. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 7, im Gesch.

Ein ordentliches Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht einen anst. Dienst zum 1. April. Zu erfr. Reichstr. 6-7, Tr. B. 4 Tr.

Ein Mädchen vom Lande, welches im Nähen nicht unerfahren ist, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näheres zu erfr. Frankf. Str. 55, 4 Tr.

Ein Mädchen sucht zum 1. April Dienst. Näheres bei der Herrschaft Weststraße Nr. 47, II.

Ein ordentl. Mädchen sucht Dienst zum Ersten. Zu erfragen Kleine Gasse 7 bei der Herrschaft.

Ein streng solides junges Mädchen von außerhalb, in häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht sofort oder später eine Stelle als Jungemagd. Adressen bittet man niederzulegen Thomastischhof Nr. 5, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Quersstraße Nr. 9, parterre.

Ein junges anständ. Mädchen, welches in allen weibl. Handarbeiten bewandert u. sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst 3. 15. April. Zu erfragen Petersstr. Nr. 39, 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande, in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht einen Dienst. Zu erfr. Brühl Nr. 17 im Gewölbe, Pofament. Hllig.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit zum 1. April. Zu erfragen Centralhalle, Wäbgeschäfte.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. oder 15. April Dienst für Küche und Haus bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man niederzulegen Eisenstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. April für Küche und Hausarbeit Dienst. Quersstraße 30, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen in gelesenen Jahren hat zum 1. April Stelle für Küche und Hausarbeit, auch würde es gern einer kleinen Wirtschaft vorsehen können. Zu erfahren bei der Herrschaft Blumengasse Nr. 3b, 1. Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April oder 15. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Windmühlengasse 27, III. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 1. April Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Schützenstraße 1, 3. Etage links.

Ein anständ. Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Quersstraße 33, im Hofe rechts 3 Tr.

Ein Mädchen vom Lande in gelesenen Jahren sucht zum 1. April oder 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Wäb-gasse Nr. 3, 2 Treppen links.

Ein kräftiges Mädchen von 18 Jahren hat zum 1. April Dienst für Hausarbeit. Adr. bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 52, Burghäuser-Durchgang, im Seifengeschäfte.

Ein kräftiges Mädchen vom Lande, 16 Jahr alt, welches sich willig jeder häusl. Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 1. April. Zu erfragen Marienstraße Nr. 1 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. oder 15. April Dienst für Küche und häusl. Arbeit oder als Stubenmädchen. Näheres zu erfragen Nicolaisstraße 50, 2 Treppen, der Kirche von 3 bis 4.

Ein gebildetes Mädchen sucht Stellung bei einer einzelnen Dame; selbiges ist im Schneidern geübt und übernimmt auch gern Hausarbeit. Gebirte Adressen bittet man Thomastischhof 20 abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 1. April Schillerstr. Gewölbe Nr. 6, Wäbgeschäfte.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Waisenhausstraße 24, 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen in gelesenen Jahren sucht 1. April Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Halle'sche und Parfaden-Gasse in der Wurst-Fabrik.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht zum 1. April Stelle. Zu erfragen Schillerstraße Nr. 5, III. bei der Herrschaft.

Ein junges anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle für größere Kinder und Stubenarbeit oder als Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Kleine Windmühlengasse Nr. 15, 1. Etage, Ecke vom Kofplatz.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis den 1. oder 15. April. Zu erfragen im Schuhmachergewölbe bei Madame Müller, Brühl- und Dainstraße-Ecke Nr. 17.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zum 15. April Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Waldstraße Nr. 12 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welches zur Zeit nicht aufzuweisen hat, sucht Stelle bis 1. April für Küche u. Hausarbeit. Adr. erbeten Dainstr. 17 im Reubelgesch., Brühlseite, bei Frn. Bohl.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ransbäcker Steinweg 64, 2 Tr.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 1. April oder sofort einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen im Gräßgeschäfte Gewandgäßchen Nr. 2.

Ein Mädchen vom Lande, 19 J. alt, welches hier bereits gedient, bestens empfohlen wird, sucht p. 1. April 1871 für Küche u. h. Arbeit andern. Dienst. Näheres Hohe Straße 42, 2. Et. links.



**Stelle-Gesuch.**

Ein Mädchen aus anständiger Familie, welches die Wirtschaft ihres Vaters besorgt, will verändern und sucht eine annehmbare Stelle bis zum 1. April. Dasselbe unterzieht sich häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Reichsstr. 35 beim Kellner.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Kaufmännischer Steinweg Nr. 21 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gekleideten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Salomonstraße 15 beim Hausmann.

Ein erdentliches Mädchen, das willig arbeitet, sucht Stelle für Küche und alle häusl. Arbeiten zum 1. April. Näheres Dorostheater. 6, 3. Et. links.

Ein erdentliches arbeitsames Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Reudnitz, Seitenstraße Nr. 17, im Hof 1 Tr.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Sternwartenstraße 30, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Dienst als Kindermädchen. Markt Nr. 6, Hof 2 Treppen.

Ein Frau in gekleideten Jahren sucht Beschäftigung als Wochen- und Krankenwärterin. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite. Adressen sind gefälligst abzugeben Poststraße 10, im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen in gekleideten Jahren sucht Aufwartung. Zu erfragen Eisenstraße 13b, II. r.

Einige gesunde Pand-Ammen, 3-4, 6-8 Wochen, suchen Stelle. F. Diez, Schloßg. 4, 3. Et.

**Miethgesuche.**

Zu mieten gesucht wird in oder bei Leipzig ein kleines meublirtes Gartenhäuschen oder ein Gartenlogis, bei welchem etwas Garten mitbenutzt werden kann. Adr. sub A. S. 27 in der Exp. d. Bl.

Ein hübsches Gärtchen, wenn möglich mit gemauertem Häuschen, in der Nähe der westlichen Vorstadt wird zu mieten gesucht. Näheres Alexanderstraße 35, I. Et. l.

**Messlocal-Gesuch.**

Gesucht wird für beide Hauptmessen auf längere Jahre ein Gewölbe oder ein Theil desselben, mit Schaufenster versehen, am liebsten am Markt oder in den angrenzenden Straßen.

Angebietungen bittet man unter H. L. No. 20. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für sogleich oder später eine größere Geschäfts-Localität, bestehend aus Comptoir, mehreren großen, trockenen Niederlagen, sowie wozüglich Postamt mit Einsahrt. Adressen werden unter M. No. 104. von der Exped. d. Bl. übernommen.

**Eine Stube als Comptoir**

unter ganz sep. Eingang und Verschluß, innere Stadt, sofort oder 1. April gesucht. Ausführliche Adressen unter K. H. 50. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird pr. 1. April oder sofort eine höhere Räumlichkeit, passend zu Tischler- und Schneiderwerkstatt, in Reichels Garten, Frankfurter oder Waldstraße, im Preise von 40-60  $\text{fl}$ .

Adressen bei Herrn Restaurateur Doppelstein, Haupt- oder Alexanderstraße 14 im Souverain.

**Wohnungen und Geschäfts-Local**

werden stets zu mieten gesucht durch das Local- und Commissions-Bureau von Friedrich Jähring, Neumarkt 15, I.

**Für Ostern 1872**

wird in bester Lage der innern Stadt ein Parterrelocal mit erster Etage zu mieten gesucht. Haus-Eigenthümer oder Bauunternehmer wollen gef., wenn sie Veränderungen vorzunehmen gedenken, ihre näheren Angaben unter Z. 300 in der Expedition dieses Blattes niederlegen, um schon jetzt Verhandlungen treffen zu können.

**Gesucht**

wird für 1. October von einem höheren Beamten ein elegantes Logis im Preise von 250-300  $\text{fl}$ . Adressen in der Expedition dieses Blattes unter F. D. 50. abzugeben.

Ein geräumige Familienwohnung u. in nächster Nähe derselben ein Logis mit wenigstens 3 hellen Stuben zu Bureauzwecken, für beide bis 600  $\text{fl}$  Jahresmiete, werden zum 1. April gesucht.

Offerten unter C. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October d. J. an der Promenade oder in der Nähe derselben von ruhigen Leuten ohne Kinder eine freundliche Wohnung von 5-7 Zimmern und Zubehör.

Adressen unter W. K. 97. sind bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

**Eine Wohnung,**

Blagwig, Cunitzsch, Gohlis, wird von 1. Jan. a. d. Verf. best. j. 1. April i. e. anständ. r. Cause gef. u. Adr. Magazing. 17 in der Restauration erbeten.

Wegen Geschäftserweiterung wird noch bis 1. April eine Privatwohnung von 2 Stuben, Küche u. in der Reudnitzstraße oder deren Nähe gesucht. Adr. abg. Reudnitzstraße Nr. 3, Hinterhaus.

**Reichels Garten, Erdmannstraße**  
oder **Wegstraße** nächst **Johannapark** werden möglichst zum 1. April 3 bis 4 helle Zimmer, zu Bureauzwecken passend, gegen bis 200  $\text{fl}$  halber Miete gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn Restaurateur **C. F. Schag**, Ritterstraße.

**Ein Logis von 60-100  $\text{fl}$  wird per 1. April gesucht.** Adressen abzugeben beim **Hausmann Markt Nr. 14.**

Für **Michaelis** wird ein Logis von 4 Stuben und Zubehör im Preise von 150-250  $\text{fl}$  gesucht. Adr. in der Exped. d. Bl. unter T. B. 61. niederzul.

**Gesucht** Johannes oder **Michaelis** inn. Vorh. ein Logis, Preis 140-200  $\text{fl}$ , u. bittet man werthe Adr. unter E. G. bei **Hrn. Otto Klemm** niederzul.

**Pr. 1. April a. e.** wird Verhältniße halber noch ein Logis von 2 bis 3 Zimmern in Buchhändlerlage gesucht von einem soliden Mieter. Adressen bittet man in der Restauration von **Mertens**, Koffstraße Nr. 13, niederzulegen.

Eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör wird zum 1. April d. J. zu mieten gesucht. Adr. mit Preis werden unter „Wohnung“ von **Herrn C. Ulrich**, Peterssteinw. 30e, entgegengenommen.

Für eine **Wahnen-Familie** von 4 Pers. wird in der **Bader** Vorstadt ein Logis von 60-80  $\text{fl}$  pr. 1. April gesucht. Adr. sind bei **Herrn Kaufm. Zehler**, Windmühlenstraße, abzugeben.

In der **Zeiger Straße** wird eine elegant meublirte Wohnung von drei Zimmern für einen Herrn gesucht. Adressen bittet man **Rürberger Straße 61, 1. Etage** abzugeben.

Gesucht wird zu **Johannis** ein freundl. Familien-Logis, nicht über 2 Treppen, in der **Frankfurter Straße** ober deren Nähe, im Preise von 70 bis 90  $\text{fl}$  halber. Adressen bittet man in der **Inseraten-Annahme Hainstraße Nr. 21** unter C. D. 100 niederzulegen.

Gesucht wird bis **Johannis** von einer pänclichen Wittwe mit einem Sohn und Dienstmädchen eine freundliche Wohnung, 60-80  $\text{fl}$ , westliche Vorstadt. Adressen abzugeben **Kaufmännischer Steinweg Nr. 64** im Gewölbe.

Gesucht wird von ein Paar pänclich zahlenden Eheleuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 40-50  $\text{fl}$  bis 1. April. Adr. abzugeben beim **Restaurateur Hauptsch, Brühl Nr. 41.**

**Gesucht werden Logis durch Carl Schubert, Reichstraße 13, II.**

Ein Familien-Logis wird bis zum 1. April zu mieten gesucht. Adressen bittet man **Serbstraße im „Braunen Hof“** in der Restauration daselbst niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April ein Logis für ruhige anständige Leute, wozüglich in der Stadt. Adressen bittet man niederzulegen **Nicolaistraße 46** im Gewölbe bei **Franz Graff.**

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein kleines Logis, Preis 30-36  $\text{fl}$ , oder unmeublirte Stube, Preis 24-26  $\text{fl}$ . Gef. Adr. in der Restauration des **Hrn. Hascher, Koffplatz**, niederzulegen.

Eine freundlich gelegene **Wohnung**, bestehend aus einem größeren oder zwei mittleren Zimmern, für 3-4 Herren, möglichst in der Nähe der **Reichs- oder Grimma'schen Straße**, wird für nächste Messe und auf Weiteres von einem achtbaren Hause zu mieten gesucht. Zugleich wäre Schlafstelle für betretenden **Wesphaler** erwünscht.

Gefällige Adressen beliebe man sub E. F. im Laufe dieser Woche in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Logis-Gesuch.**  
Eine gut meublirte Stube und wozüglich zwei Kammern in erster oder zweiter Etage, nahe dem neuen Theater, werden von zwei Damen bei anständigen Leuten pr. 1. April a. e. zu mieten gesucht. — **Außerste Preisangabe erwünscht.** — Adressen beliebe man sub X. H. 1. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird von einem Conservat. ein einfaches, gesundes Logis bei anständigen Leuten. Adr. nebst Angabe des Preises sub R. W. 6. durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird von einer kleinen anständigen Familie ein kleines **Garçon**- oder Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen beliebe man gef. **Schuhmachergäßchen 5, I.** abzugeben.

1 separ. **Garçonlogis** zu 2 1/2-3  $\text{fl}$  wird Nähe der **Gr. Tuchhalle** sofort zu mieten gesucht. Adr. niederzulegen **Halle'sches Gäßchen im Witzgeschäft.**

**Zu mieten gesucht** ein großes Zimmer nebst Schlafcabinet zu **Musterlager** für Spielwaaren. Adressen sind bei **Carl Zehler**, Neumarkt 6, niederzulegen.

Ein Herr sucht für eine Dame eine freundl. meubl. **Wohn- u. Schlafstube** u. Hauschlüssel bei anständ. Leuten. Separater Eing. erwünscht. Adr. unter S. S. H. 46 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Wohnungs-Gesuch.**  
Ein Student sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine freundliche, meublirte Stube mit Bett. Dasselbe muß sofort zu beziehen und in der Nähe des **Trier'schen Instituts** gelegen sein. Gef. Offerten wolle man in der Expedition dieses Blattes unter Angabe des Preises sign. P. B. niederlegen.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer, im Preise von 20-30  $\text{fl}$ , in der **Zeiger** oder **Windmühlenstraße**. Gef. Adr. **Rühlgasse 9 part. rechts.**

Gesucht wird von einem Herrn eine separate Stube nicht über 3. Etage im Preis von 3-4  $\text{fl}$ . Erwünscht ist Morgenseite mit Gartenansicht. Adressen bittet man abzugeben **Brüdergasse 19** in der Restauration.

Eine helle Stube oder Kammer ohne Meubel, nicht höher als 3 Tr., zu ruhiger Arbeit für 2 Leute, nicht zu entfernt von der **Reichstraße**, wird zur Messe auf 2-2 1/2 Wochen für 8-10  $\text{fl}$  zu mieten gesucht. Näheres im **Witzgeschäft Reichstraße 23.**

Gesucht wird von einem soliden, pänclich zahlenden Mädchen eine separate Stube ohne Bett mit Kofpisen. Adr. abzugeben **Gr. Fleischergasse Nr. 10 u. 11** im **Productengeschäft** von **Eichler.**

Eine unmeublirte Stube wird zum 1. April in der **Marienvorstadt** gesucht. Offerten unter H. H. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige Dame sucht zum 1. April eine einfache meubl. Stube. Adressen unter G. H. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht sofort Schlafstelle. Adressen niederzulegen **Ulrichsstraße Nr. 60, 1 Treppe.**

Für einen jungen Kaufmann von ca. 17 Jahren wird hier **Pension** gesucht, am liebsten in einer anständigen Lehrer-Familie. Offerten franco erbeten unter G. A. 100 poste restante.

Für eine junge Dame aus guter Familie, die zu ihrer Fortbildung sich einige Jahre in **Leipzig** aufhalten möchte, wird eine gute Pension gesucht. Referenzen werden erbeten und gegeben. Gefällige Offerten beliebe man unter **F. H. 19** an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

**Pension.**  
Ein oder zwei junge Handlungsbesessene oder Schüler höherer Bildungsanstalten können in einer gebildeten Familie Wohnung und Verpflegung erhalten. Auskunft ertheilt **Herr Franz Gebhardt**, Petersstraße Nr. 4 parterre.

Gute Pension finden ein oder zwei Schüler Poststraße Nr. 5, 3. Etage.

Einige Pensionaire finden in einer gebildeten Familie gute und billige Aufnahme **Sternwartenstraße Nr. 37, 4. Etage.**

**Vermiethungen.**

**Pianinos, Flügel und Tafelform** sind zu vermieten bei **Robert Zeis**, Petersstraße 14, 2 Tr.

**Gasthof-Verpachtung.**  
Ein Gasthof in einer Stadtvon circa über 60000 Einwohner, in bester Lage, mit vollständigem Inventar, zwei großen Gaststuben nebeneinander, Fremdenzimmer, Gisteller, Stallung für 120 Pferde, ist mit 3000  $\text{fl}$  Caution, welche hypothekarisch sicher gestellt wird, sofort zu verpachten. Näheres **Große Windmühlenstraße 42, 2. Etage rechts.**

**Ein Gasthof** in nächster Nähe **Leipzigs**, an der Straße gelegen, mit Tanzsaal, Garten, Kegelbahn und Billard ist per 1. April zu verpachten. Näheres im **Commissions- und Local-Comptoir von Fr. Jähling**, Leipzig, Neumarkt 15, I.

**Garten-Vermiethung.**  
Ein großer Garten nahe **Hassendorf** ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen **Kleine Windmühlengasse Nr. 12, 2 Tr.**

**Gartenabtheilungen** in Nr. 7 der Neuen Straße zu vermieten. Näheres beim **Hausmann** dort.

**Gärten**, ruhig u. frdl. gel., sind z. verm. Lange Str. 13 p. r., Schräglüber der Kreuzstraße.

**Messvermiethung.**  
**Nicolaistraße Nr. 2** ist ein mittleres Gewölbe mit **Schaufenster** für die Messen zu vermieten. Näheres bei **G. Otto Wilhelm** daselbst.

**Gewölbe-Vermiethung.**  
In dem Hause **Katharinenstraße 22** ist ein geräumiges Gewölbe nebst Comptoir für die Dauer der Messen, auf Wunsch auch auf das ganze Jahr, zu vermieten durch **Adv. Frenkel**, Katharinenstraße 16.

**Ein halbes Messgewölbe**, groß, mit Gas, Brühl gelegen, zu vermieten **Local-Comptoir Thomaskirchhof 19, Cigarrengesch.**

**Tuchstände, Hausstände, Hoffstände**, **Katharinenstraße Nr. 18**, Durchgang nach der Hainstraße, sind für die Messen zu vermieten. Näheres beim **Hausmann.**

**Fabrikraum** für Cigarren-Fabrikanten, auch zu andern Zwecken passend, sind vom 1. Juli ab in der **Grenzstraße** zu vermieten. Näheres **Lange Straße Nr. 12**, im Seingebäude parterre.

**Für jedes Fabrikgeschäft**, passend, auch für **Fleischer, Ladirer, Klempner**, kurz für jeden **Feuerarbeiter**, zu vermieten **große Arbeits-Räume, Gewölbe nebst Wohnung**, Localcomptoir, Sidonienstr. 16. **Ed. Groß.**

**Werkstatt.**

Eine helle geräumige Werkstatt ist zu vermieten **Weststraße 68 p. links**, nahe der kath. Kirche.

Zu vermieten ein **Parterrelocal** als **Werkstatt** oder **Niederlage** **Johannisstraße Nr. 29.**

Zu vermieten ein **Keller** am **Markt** vom 1. April an. Näheres **Markt Nr. 3, 2. Etage.**

**Parterre-Localitäten und 1 Keller,**

hell und freundlich, sind im **Hofe Katharinenstraße Nr. 18**, Durchgang, zu vermieten. Näheres beim **Hausmann** daselbst.

**Zu Vermieten.**  
Zu vermieten ein **Parterre-Logis** mit großem **Laden** und **Niederlagen** zur **Materialhandlung** für jährlich 120  $\text{fl}$ . **Kaßstraße** **Kathhofstr. 3, part.**

**Reudnitz, Kurze Straße 17** (ganz nahe der Stadt) **Parterre** mit **Laden** für sofort zu vermieten.

Im Grundstück **Erdmannstraße No. 1** ist das mit seiner **Hauptfronte** nach dieser gelegene **Parterrelogis** **samt Vorgarten** von **Johannis a. c.** ab zu vermieten (360  $\text{fl}$  **Jahrl. Zins**). **Dr. Roux**, **Neumarkt No. 20, I.**

Zu vermieten pr. 1. April eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben u. **Zubehör**. Näheres **Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 23, parterre.**

Zu vermieten ist ein geräumiges Familienlogis in der **Zeiger** Vorstadt, mit 2 großen Stuben, **Kammer** und **Küche**, 2. Etage **vornheraus**, mit schöner **Aussicht**, auch einzeln.

Zu erfragen in der **Restauration v. J. Zeisfert**, **Große Windmühlenstraße 46.**

Zu vermieten sind zu **Johannis** 3 Logis **Dresdner** Vorstadt mit **Garten** 160  $\text{fl}$ , **Eisenstraße** mit **Garten** 350  $\text{fl}$ . **Carl Schubert**, **Reichstraße 13, II.**

Vis à vis dem **Café Français** ist zum 1. April ein Logis in 1. Et., best. aus 2 St. u. **Vorhall** u. **Zubeh.**, passend zur **Expedition** oder **Geschäftslocal**, zu verm. **Näh. Ritterstr. 46, G. Kothfugel.**

Zu vermieten ist für 1. April d. J. ein angeh. auf der **Burgstr. 2 Tr.** hoch gelegenes Familienlogis um den **Jahrl. Zins** von 200  $\text{fl}$  durch **Advocat Paul Schmidt**, **Neumarkt 1.**

**Brandweg Nr. 18** ist vom 1. April ab ein Logis zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, 1 **Kammer**, **Küche**, **Keller**, **Bodenkammer** u. **Garten**. Preis 110  $\text{fl}$ . Zu erfragen beim **Hausmann.**

Zu vermieten und zum 1. Juli d. J. zu beziehen ist **Reudnitzstraße Nr. 5** eine halbe dritte Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst **Zubehör**. Zu erfragen **Weststraße 42** bei **E. Schaaß.**

Zu vermieten noch einige Wohnungen zu 150, 200  $\text{fl}$  **Localcompe.** **Sidonienstr. 16. E. Groß.**

**Logis-Vermiethung.**  
In dem Hause **Große Windmühlenstr. 30** ist die Hälfte der 3. Etage vom 1. April d. J. ab zu vermieten durch **Adv. Frenkel**, **Katharinenstraße 16.**

Sofort oder später zu beziehen ist 1 schönes Logis, 4 Stuben u. **Zubehör** **Sidonienstraße Nr. 9 c.**

Zu Oftern ein kleines Logis für einj. Leute zu vermieten. **Näh. Reudnitz, Seitenstraße 10, 2 Tr.**

**Logis-Offerte.**

An kinderlose Leute soll ein Logis v. 3 Stuben nebst **Zubehör** **unentgeltlich** gegen **Uebnahme** der **Aufwartung** in den übrigen Räumen der Etage durch ein zu haltendes **Dienstmädchen** v. 1. April dieses Jahres an überlassen werden. — Adressen unter A. B. nimmt die Expedition d. Bl. an.

**Garçon-Logis,**

bestehend aus 2-3 Zimmern, fein meublirt und sofort zu beziehen, **Albertstraße Nr. 25, 2. Etage**, **Ecke der Zeiger Straße.**

**Sommerwohnung in Gohlis.**

Fein meublirtes **Garçonlogis**, Stube u. **Kammer**, ist für diesen Sommer zu vermieten. Näheres bei **Louis Meizer**, **Lederhandlung**, **Kaufhalle.**

**Garçon-Logis**  
Lange Straße Nr. 22, 3 Treppen, bestehend aus **Bohn- und Schlafstube**, an 2 Herren zu vermieten, **Saal- und Hauschlüssel.**

**Garçonlogis**, fein meubl., für 2 oder 3 Herren zu vermieten **Peterssteinweg 50, 2. Et. rechts.**

**Garçon-Logis.**

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Zimmer mit **Schlafstube** und **schöner Aussicht**, an Herren, **Peterskirchhof Nr. 2, III. Hr. Dr. Schulz's Haus.**

**Garçon-Logis.**  
Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube und **Schlafstube** an 1 oder 2 Herren, **mehrfach**, **Haus- und Saalchlüssel**, wenn gewünscht **unter Witzgasse**, **Aussicht Markt** und **Grimma'sche Straße**. Näheres **Reichstraße Nr. 12** im **Kleiderladen.**

Ein freundlich meublirtes **Garçonlogis** ist sofort oder später zu vermieten **Turnerstraße Nr. 15 b, 2 Treppen.**

**Garçonwohnung**, **St. u. R.**, frdl. gut meubl., **schöne Aussicht**, mit **Saalchl.**, **Thalstraße 9, 4. Et. rechts.**

Zu vermieten ein sehr freundliches **Garçonlogis**, **hohes Parterre** mit **Garten**, in **Gohlis** Nr. 1. Näheres **Neukirchhof Nr. 25.**

Ein freundliches **Garçonlogis** ist sogleich oder später zu vermieten **Turnerstr. 16, 1. Et. links.**

Ein eleg. **Garçonlogis** (unmeublirt) ist 1. **Wai Schillerstraße 5, III.** zu haben.



**Meublierte Wohnung.**  
Zu vermieten ist ein großes Oberzimmer nebst Schlafkammer, elegant meubliert, Körnerberg Straße 27, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meublierte Stube und Kammer  
Inselstraße 15 vornheraus 3. Et. r.

**Zu vermieten**  
ist bei anständigen Leuten eine sehr schöne große Stube und eine zweifelhafte Schlafkammer, sogleich zu beziehen, Brühlstraße Nr. 12, 2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist zum 1. April eine annehmliche Stube mit Alkoven, passend für einen Herrn. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg 57, bei H. W. Jost, in der Dekubation nahe der Post.

**Zu vermieten** eine gut meublierte Wohn- mit Schlafkammer, Haus- und Saalchlüssel an einen oder 2 Herren Sternwartenstraße 18 a, IV. rechts

**Zu vermieten** ist für den Preis von 50 Pf jährlich eine freundl. unmeublierte Stube mit Alkoven, passend namentl. für alleinstehende ältere Herren oder Damen. Peterskirchhof 3, III.

Zu verm. an 1 oder 2 Herren ein möbl. Sal- conzimmer mit Cab. Näh. Grimm. Str. 52, Gew.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafkammer Lindenstraße 5, 1. Etage.

Eine freundlich meublierte Stube mit Schlaf- stube, Saal- und Hauschlüssel, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten, auf Wunsch mit Pianoforte, Bayerische Straße Nr. 6 c, 2 Treppen.

Eine meublierte Stube und Kammer mit Koch- ofen ist sofort zu vermieten  
Lange Straße 43 B, 4 Treppen I.

**Zu vermieten** ist vom 1. April ab eine Stube mit oder ohne Kammer Peterssteinweg 13, Hof, Seitengebäude rechts parterre.

Zu einer 1. Etage sind 2 feine meublierte Zimmer nebst Cabinet, auf Wunsch auch mit Piano, zusam. oder getheilt, mit Saal- u. Hauschl., zum 1. oder 15. April zu verm. Zu erf. Reichstr. 1, Hausstand.

Eine freundliche Stube mit Schlafkammer ist zu vermieten an Herren, auch als Schlafkammer, Sternwartenstraße 45, I. Seitengeb. Tr. C, III. I.

**Zu vermieten** an 1 sol. Herrn 1 freundl. meubl. Stube Frankfurter Str. 36, 4. Etage links.

**Zu vermieten** sind mehrere elegante Zimmer sofort oder später an einen oder mehrere Herren Turnerstraße Nr. 15, 3. Etage links.

**Logis-Vermietung.**

Eine große Stube, auf Wunsch auch zwei mit Kochofen, vornheraus, sind zum 1. April zu be- ziehen. Näh. G. Peter, Peterssteinw. 50 c, III.

**Zu vermieten** ist sofort oder später ein schönes großes meubliertes Zimmer Carlstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine gut meubl. Stube vornheraus, sep. Eingang und Hauschlüssel, Fontanestrasse 12, 4. Etage links.

**Zu vermieten** ist sofort oder 1. April eine freundlich meublierte Stube an einen Herrn Weststraße Nr. 55, 1. Etage links.

**Zu vermieten** sofort oder später eine gut meubl. Stube Turnerstraße 11, 3 Treppen rechts.

Ein gut meubliertes Zimmer ist an einen an- ständigen Herrn per 1. April billig zu vermieten Körnerberg Straße 28, 4. Etage.

Zwei freundl. meubl. Stuben mit Saal- u. Haus- schlüssel für Herren sind zu verm. Eisenstr. 9, b. P.

Sofort zu vermieten eine fein meublierte Stube mit Saal- u. Hauschl. Eisenstraße 8, 2. Et. links.

Zu verm. ein einfach meubl. Stübchen, sof. oder sp., an 1 Herrn oder Dame, Schletterstr. 10, IV. r.

Ein fein meubl. Stübchen ist an einen soliden Herrn in Sobliß, Lindenbäcker Straße Nr. 2, 1 Tr. rechts mit separatem Eingang billig zu vermieten.

Ein freundliches, heizbares Stübchen ist an eine Witwe oder auch an ein ganz solides gebildetes Mädchen, welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat, zum 1. April zu vermieten  
Dorotheastr. Nr. 8, parterre.

Mittelstr. 10 ist ein in der 1. Et. vornheraus gelegenes, gut meubl. Zimmer (mehrfach) mit Saal- und Hauschl. an einen anst. Herrn von jetzt oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten eine freundl. Stube an 1 od. 2 Herren als Schlafkammer Hospitalstraße 11 a.

Ein gut meubl. Zimmer ist an 1 Herrn vom 1. April an zu vermieten Wipfstr. 54, 2. Et. r.

Zu vermieten sogleich oder später 2 gut meubl. Stuben Nagelsingasse Nr. 12, 2. Etage.

Zu verm. ist eine freundl. meubl. Stube, vornh., an 1 oder 2 Herren Nicolassstraße 17, 3 Treppen.

Eine Stube ist zu vermieten, den 1. April bezie- bar, Turnerstr. Nr. 20, Hintergebäude 1 Trepp.

Eine große freundliche Stube ist zum 1. April mit 1 oder 2 Betten billig zu vermieten; auch kann sie zu 2 Schlafstellen abgegeben werden, Reudnitz, Kurze Straße 5, 3 Tr. rechts.

Ein freundliches unmeubliertes Zimmer ist sofort an einen Herrn oder eine anständige Dame zu vermieten  
Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 7, 2. Et.

Eine meublierte Stube ist an 1 oder 2 Herren mit oder ohne Kost zu vermieten  
Lange Straße 43 B, 4 Treppen I.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlaf- stube für Herren Böttcherstraße Nr. 5, 2 Tr.

**Zu vermieten** eine Stube als Schlafkammer für einen oder 2 solide Herren Preußergäßchen 6, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche separate Kammer mit Bett als Schlafkammer Leipziger Straße 29, 4 Treppen, leihes Haus vor der Einnahme.

Eine freundliche Schlafkammer ist offen Eisenbahn- straße 24, 3 Treppen vornheraus.

Eine solide anständige Frauensperson kann freie Schlafkammer bekommen, wenn sie ihr eigenes Bett hat u. etwas Hausarbeit übernimmt, Markt 6, IV.

Ein heizb. Stübch. als Schlafk. an 1 D. oder sol. Mädchen zu verm. Erdmannstr. 5, Hof 2 1/2 Tr. I.

**4 Schlafstellen sofort**  
Lange Straße 43 B, 4 Treppen I.

Eine freundl. Schlafkammer, sep. mit Saal- und Hauschlüssel Schützenstraße Nr. 19, 1 Tr. rechts.

**Offen 1 Schlafkammer** in 1 Stübchen mit Haus- schlüssel für Herren Thomaskirchhof Nr. 11, 4 Tr.

**Offen** ist eine freundl. Schlafkammer mit Saal- und Hauschlüssel für Herren Neukirchhof 31, II.

**Offen** in einer schönen Stube vornheraus eine Schlafkammer, Saal- u. Hofchl., Gerberstr. 58, 3 Tr.

**Offen** ist eine Schlafkammer. Zu erfragen Quer- straße 36 im Kohlengäßchen.

**Offen** sind in einem freundl. meubl. Zimmer 2 Schlafstellen f. Herren Lützowweg 5, Tr. A, IV. r.

**Offen** sind freundl. Schlafstellen für Herren Bayerische Straße 7 c, 1 Tr. vornheraus.

**C. Schirmer.** Heute 8 Uhr  
Johannisstraße 6-8.  
Nächsten Sonnabend von 6 bis 2 Uhr.

**Wilh. Jacob.** Heute 8 Uhr  
Gesellschafts-Galle  
Mittelstraße 9.

**Neue Theater-Restauration.**  
Heute und folgende Tage Auftritten der Familie **Vingier** aus dem Puffertische, bestehend aus 3 Damen und 3 Herren.  
**National- und Zither-Concert.**  
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

**Restauration zur Erholung,**  
Hohe Str. 38 u. Sidonienstr. 3.  
Heute Donnerstag den 16. März  
**erstes Auftreten der Mit- glieder des Variété von Dresden,**  
Aufführung von **Complets und Ariens**: „Das seltsame Rezept“, Scene in 1 Act, dann folgt: „Ein Abend im Narrenhaus“, „Nist und Phlegma“, Gesangs-scene in 1 Act.  
Entrée 2 1/2 Ngr.

**Singspiel-Halle**  
Grimma'scher Steinweg 54, Johannisstraße 45.  
Täglich **Concert** des Herrn **Franz Allan** nebst Gesellschaft. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Reichhaltige Speisekarte. Bier ff. **A. Palmié.**

**Barthels Restauration, Burgstr. 24.**  
Concert und Vorstellung der Gesangsmeister Herren **Max Koster** und **Weigel**, so wie der Soubrette **Fräulein W. Fleischmann.**  
Anfang 7 Uhr. Bayerisch u. Lagerbier ff.

**Schletterhaus,**  
bei **C. Weinert, Petersstraße Nr. 12.**  
Heute **Concert u. Vorstellung**  
der engagierten Capelle des Hauses, bestehend aus 3 Herren, 3 Damen. Steis heiteres u. neues Programm. Anfang 7 Uhr.  
NB. Gute Speisen, Biere fein. **D. O.**

**Rahnis's Restauration**  
zum silbernen Bär,  
Universitätsstraße Nr. 10.  
Heute **Abend Concert** und **Vorträge** des Schauspielers Herrn **Koch** nebst den Damen **Frau u. Frä. Koch**, sowie des Pianisten **Hrn. Zerbstedt.**

**Limbacher Bier-Tunnel**  
Burgstr. Nr. 12, vis à vis dem Schloß.  
Heute und folgende Tage **Gesangs-Soirée**, gegeben vom Gesangsmeister **Kariott** und den Soubretten **Frä. Bertha** und **Amanda.**  
Anf. 7 1/2 Uhr. **C. Rosenbaum.**

**Restauration L. Kunze, Rossplatz 10.**  
Heute **Abend musikalische Unterhaltung**, nachher ein gemüthliches **Tänzchen.**  
Dabei verschiedene Speisen und Getränke.

**Leipziger Bierhalle, Kl. Fleischerg. 7.**  
Heute **Abend Harmonisches Concert** eines deutschen Invaliden. Anfang 8 Uhr. Dazu ladet freundlich ein **F. W. Busch.**  
Bier ganz ausgezeichnet schön.

**Heute**  
**FLUBNER'S RESTAURATION**  
**Schlachtfest.**

**Bodenbacher Bierhalle,**  
Katharinenstraße 10.  
Heute **Abend Schweinstrippchen.**

**Grosse Feuerkugel**  
Neumarkt 41. Universitätsstr. 4.

Heute Donnerstag 16. März  
Extra-Concert und Grosses Schlachtfest  
vom Musikhor **G. Conrad.** Biere extra schön. **W. Liebernickel.**

**Heute Schlachtfest.**  
August Berger, Poststraße Nr. 8.  
Ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**Henze, Dorotheenstraße Nr. 2.**

Heute **Schlachtfest**, von 9 Uhr an **Wellfleisch, frische Blut-, Leber- u. Brat-** wurst, ausgez. Lager- u. Zerbster Bier, wozu ergebenst einladet **Rob. Doppelstein**

**Zur blauen Hand, Ransstädter Steinweg Nr. 63.**  
Heute zum Schlachtfest lade ich zu **Wodka** sowie zu echt **Bayer. u. Lagerbier** freundlich ein. **L. Meinhardt.**

Heute **Schlachtfest** bei **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.**

**G. Vogel's Bierhaus** empfiehlt heute **Schlachtfest.**

**F. L. Stephan** heute **Abend Schweinsknochen** mit Klößen. Biere ganz vorzügl. Qualität.

**Schweinsknochen** für heute **Abend empf. G. Auerbach, Brühl 36.**

Heute **Abend Schweinsknochen** mit Klößen bei **Robert Kaiser, Dresdner Straße Nr. 42.**

Heute **Abend Karpfen polnisch u. blau** bei **Eduard Nitzsche, Reichstraße Nr. 48.**

**Rheinischer Hof** empf. heute **Wittag u. Abend sauren Rinderbraten** mit Klößen, wozu ergeb. einl. **NB. Morgen Schlachtfest.** **E. Weber.**

**W. Lorenz, Neumarkt.** Heute **Abend Mochturtle-Suppe.**

Heute **Abend saure Rindskaldaunen** bei **C. Saring, Hauptstr. 14.**

**Saure Rindskaldaunen** empfiehlt für heute **A. Jummel, Petersstraße 22.**

Heute **früh Speckkuchen, Abends Mochturtle-Suppe** empfiehlt **Robert Götz, Nicolaistraße Nr. 51.**

Heute **Abend 5 Uhr Speckkuchen im Blauen Hecht. A. Mann.**

**Pantheon.**  
Heute **Schweinsknochen** mit Klößen. Bed- u. Lager- hier vorzüglich gut. **F. Römmling.**

Heute **Abend Schweinsknochen** mit Klößen, wozu freundlichst einladet **Friedr. Kopp** am Bachhofplatz.

**Burgkeller.**  
Heute **Abend saure Rindskaldaunen** emp- fiehlt **A. Löwe.** NB. **Wodka** ausgezeichnet. Qualität, täglich.

**C. Deutschbein's Restauration, Grimma'sche Straße Nr. 4.**  
empfehl. für heute **Abend Erbsuppe**, vorzügliches **Bayerisch u. Lagerbier**, jederzeit reichhaltige Speise- karte. **Ergebnis C. Deutschbein.**

**Braunes Ross, Hopfplatz - Kleine Windmühlenstr. 14.**  
Täglich **Mittagstisch** von 12 bis 2 Uhr à Couvert 4 und 6 Ngr., in 2 separaten Sälen servirt: reich- und billige Speisekarte, ff. **Nau- mann'sches Lagerbier** und **Bayerisch.** **Th. Uffelmann.**

Heute **Dammel-Carré** mit gefüllten Zwiebeln.

**F. W. Rabenstein**  
Früh **Speckkuchen.**  
Abends **gefüllten Truthahn.**

**Spelsehalle, Katharinenstr. 20. Mittagstisch**  
Port. 2 1/2 Ngr. in u. außer d. Hause.

**Verloren.** Letzten Sonntag **Abend** im alten Theater oder auf dem Wege von da nach der **Flagwiger Straße** ein schwarzer **Häcker** von **Juchten- leder.** Der christliche **Finder** wird gebeten denselben gegen **Belohnung** abzugeben **Flagwiger Straße Nr. 5.**

**Verloren** gegangen ist am 14. d. M. in den **Nachmittagsstunden** oder auch **Abends** von der **Petersstraße** bis **Gerberstraße** ein **goldener Ober- ring.** Selbiger ist gegen **Dank** und **gute Belohnung** abzugeben **Petersstraße Nr. 1** im Hofe beim **Hausmann.**

Ein schwarzes **Medaillon** mit 2 Bildern ist von der **Grimm. Straße** nach dem **Thomaskirchhof** verloren worden. Gegen **Belohnung** **Ritterstr. 5** im Geschäft des Herrn **R. Jahn** abzugeben.

**Verloren** wurde während des **Radelfuges** eine **braune Ledertasche** ohne **Portel**, enthaltend: einen **Thaler**, einen **Federzettel** und ein **Eisen- bohnbillet.** Gegen **Dank** und **Belohnung** abzu- geben bei Herrn **W. Oertel, Königsplatz 9.**

Verloren wurde von der **Barfußmühle** bis zum **Neukirchhof** ein **Schlüssel.** Gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben **Barfußmühle, 3. Etage** rechts.

Ein **goldener Manschettenknopf** ist verloh. Dem **Wiederbringer** eine gute **Belohnung.** Abzu- geben bei Herrn **E. Zimmermann, Salzgäßchen 1.**

Verloren gegangen ist am **Montag** ein **großes Hundemantelkorb.** Gegen **angemessene Belohnung** abzugeben **Reichenstraße Nr. 9,** parterre.

**Abhanden gekommen** ist am 14. d. M. von 7-8 Uhr **Abends** von der **Georgenstraße** nach der **Leipzig-Dresdner Eisenbahn** 1 **Ballot Ledertasch.** **Nr. 211, 39 Ngr.** Gegen **angemessene Belohnung** abzugeben im **Comptoir** des **Consortiums f. Güter-An- u. Abfuhr f. die Leipz.-Dr. Eisenb.**

Am 15. d. M. früh zwischen 3-4 Uhr **blieb** im **Küchenkeller** 1 **Schildpatt-Lasche** liegen, welches die beiden Herren 2. Zimmer 1. Tisch an- gesehen. **Sof. Abg.** im gen. Local sonst gerichts. **NB.**

Gefunden wurde am **Friedensfest** ein **Shawl** mit **Abzuholen** **Leichstraße Nr. 2, 4 Treppen** rechts.

Verkauft hat sich ein **junges schwarzes Pudel** auf den **Namen Rohr** **Hörndt**, mit **Steuerzeichen** und **Marken**, ist gegen **gute Belohnung** **Reichenstraße Nr. 5** abzugeben. **NB. Vor Ankauf** wird gewarnt.

Wegen **Aufgabe** meines **Geschäfts** bitte ich um **Rücksendung** der von mir **entnommenen Bierfeld.** **Robert Doppelstein,** Ransstädter Steinweg 7.

Es wird **aufmerksam gemacht**, daß in **heutiger Auction** **Brühl 74** früh 11 Uhr ein **feinerster Cannaschrank** **neuester Construction** versteigert wird.

**Dank.**  
Die ergebenst **Unterzeichneten** erlauben sich hier- mit bei ihrem **Scheiden** aus dem **Privat-Vagant** Nr. 1 **Leipzig** den **geschätzten** **Gründern** derselben sowie dem **verehrten** Herrn **Dr. Barnag**, der **lieben** **guten** **Mutter** und **Schwester** für die **lieb- volle** **Pflege**, welcher sie sich **stets** zu **erfreuen** **haben** ihren **tiefergefühltesten** **Dank** auszusprechen. **Wg. Gott** **Ihnen** **Allen** **das** **vergeltet**, was **Sie** **Pflicht** und **Gutes** an uns **gethan.**

**Müller, Brattig, Uhlmann, Förster, Schender, Lager.**

**Alle Musikfreunde**  
seien hiermit auf die **heutige Benefiz-Vorstellung** unseres **Robert Schneider**, **Capellmeister** im **Victoria-Theater**, **aufmerksam** **gemacht.** **Orphan.**

Dem **ehrenrenden Gedächtnisse** des am 16. März 1865 verstorbenen Herrn **G. ....** nimmt diese **Zeilen**

Um **stille** **Theilnahme** **bittet** der **Rouquet-Abender.**

**Quittung.** 200 **Francs** sind mir von Herrn **Conditor** **Bal** hier als **eine** **Verloren** **aus** **meinem** **Rechnungs**, der **Schweiz**, für **arme** und **hath** **Wiltairfamilien** **übergeben** worden, wofür ich ihm **zugleich** im **Namen** der **hochverehrten Empfänger** den **innigsten** **Dank** **aus** **spreche.** **Dr. med. Herm. Krumm.**



Vorlesung

zum Besten des Zweigvereins Leipzig der Deutschen Invalidenstiftung. Freitag den 17. März: Prof. Dr. Ebers: Ueber das hieroglyphische Schriftsystem und seine Entzifferung.

Ausstellung

eröffnet am 15. März. „Das Märchen von der schönen Melusine“ in 11 Aquarellbildern von Moriz von Schwind. Ausgestellt im Carlon-Saale des städtischen Museums.

Lotterie

zum Besten der Bewahranstalt für sittlich gefährdete Schulkinder. Da am 19. d. die Ausstellung eröffnet werden soll, so bitten wir, die uns gütigst zugedachten Gewinngegenstände...

Naturheilverein Rausse.

Heute Abend punct 8 Uhr, Petersstr. Nr. 15, Gold. Arm. 1) Vortrag über die Krankheiten der Verdauungsorgane. 2) 20 Kinder syphilitisch vergiftet durch Pockenimpfung!

Leipziger Lehrerverein.

Donnerstag den 16. März Abendunterhaltung im Trianonssaale des Schützenhauses. Anfang 7 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen.

Riedelscher Verein. Kleiner Chor heute Donnerstag 7 Uhr Probe zu nächstem Sonntag und zum Dresdener Kirchenconcert.

Zöllner-Bund. Morgen Abend punctlich 8 1/4 Uhr Probe bei Zahn. Mitzubringen den Regensburger und die ausgegebenen Gesänge von Max Bruch.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Vortrag des Herrn Prof. Dr. H. Silbebrand über: das deutsche Franzosenthum. Der Vorstand.

Socialdemokratischer Arbeiterverein.

Heute Donnerstag: Versammlung in der „Goldenen Züge“. Böttcher-Innung.

Freundschaft.

Sonabend den 18. März Kränzchen im Schützenhause. Billets sind bei Herrn Tb. Lindner, Brühl, schwarzes Rad, in Empfang zu nehmen.

Club Gambrinus.

Heute Abendunterhaltung mit Damen in der Restauration von L. Kunze, Nospitz 10. Alle Freunde und Bekannte werden hiermit ganz ergebenst eingeladen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Hirs mit Schweinefleisch, von 11-1 Uhr. Der Vorstand, Riedler.

Angemeldete Fremde.

- Abrahamson, Kfm. a. Christiania, S. Hauste. Beerbaum, Insp. a. Köln, Lebe's Hotel. Bejach a. Berlin. Büttmann a. Bremen und Böhmeier a. Pforzheim, Kiste, S. St. London. Biene, Kfm. a. Offenbach, St. Hamburg. Bankwitz n. Frau, Haberfeld. a. Meerane, St. Nürnberg. Botta, Gastw. a. Segitz, weißer Schwan. Brechner, Kfm. a. Weissenfels. Buchwitz, Referendar a. Grefenbain, Vieh, Heilbrunn a. Ubalon, und Brech. Dr. med. a. Reval, S. i. Nordb. S. Barnal, Kfm. a. Pest, Stadt Rom. Burkhard a. Hassenrode und Böhlinger a. München, Kiste, gr. Baum. Cretsch n. Frau, Prof. a. Jena, St. Rom. Cinqmanie, Kfm. a. Verona, Stadt Berlin. Conrad, Kfm. a. Joidau, grüner Baum. Danstmann, Fabr. a. Chemnitz, Müller's S. Drexler, Kfm. a. Nürnberg, S. de Baviere. Dietel, Fabrikbes. a. Cunnerstedt, Hotel 3. Berliner Bahnhof. Dienemann, Kfm. a. Pöfnitz, S. de Prusse. Dieb, Privatmann, und Dieb, Frau Dr. a. Halle, Stadt Rom. Engmann, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel. Glaz, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie. Götter, Gutbes. a. Dresden, Bräuer Hof. Giger, Kfm. a. Berlin, Hotel 1. Nordb. Hof. Friedrich, Apoth. a. Barchfeld, gr. Baum. Freund n. Frau, Kfm. a. Detroit, Hotel de Baviere. Fradonki, Kfm. a. Biele, S. i. Magde. S. Haberfeld, a. Berlin, St. Hamburg. Kuch, Kfm. a. Ramin, Bräuer Hof. Gredmann, Fabr. a. Rugsburg, S. de Baviere. Gerke, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse. Gerlach, Fräul., Schauspielerin a. Dresden, Hotel Stadt Dresden. Goldbaum a. Berlin und Gogau a. Wien, Kiste, grüner Baum. Hartwig, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom. Herring, Beamter a. Dresden, S. i. Kronpr. Helms, Kfm. a. Bornheim, Bräuer Hof. Hertel, Hauptmann n. Diener aus St. Petersburg, Hotel. Halemann n. Frau, Hofschaupielers aus Mannheim, S. de Baviere. Heym n. Sohn, Rent. a. Bremen, S. Hauste. Hilger, Kfm. a. Götting, Hotel de Russie. Hirschert, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg. Hottmann, Privatm. a. Gassel, Bräuer Hof. Jäh n. Frau, Rent. a. Paris, S. de Prusse. Jacobi, Kfm. a. Dresden, S. St. London. Ködener, Kfm. a. Gortz, Stadt Rom. Kohn, Kassenbeamter a. Wien, S. i. Nordb. S. v. Krukenstein, etc., Baron nebst Diener, milit. Etatt. a. Petersburg, S. de Prusse. Kiedmann, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel. Knoch, Fabr. a. Eisenberg, goldnes Stieb. Krüger, Kfm. a. New-York, S. de Prusse. Köhn, Bantdirector a. Dessau. Karpeles n. Frau, Kfm. a. Cincinnati, und v. Klakowitsch, Baron, Oberst a. St. Petersburg, Hotel de Baviere. Knobach, Gutbes. a. Lübeck, S. St. London. Knobach, Kfm. a. Schlettin, S. i. Magde. S. Kato, Oberinsp. a. Chemnitz, St. Hamburg. Kötter, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg. Kausler, Stabfeld a. Varnburg, und Krafft, Kfm. a. Götting, Bräuer Hof. Knauf, Kfm. a. Götting, S. i. Kronpr. Knauf, Dkt. a. Frankleben, gr. Baum. Klein, Kfm. a. Frankenstein, gr. Baum. Krause, Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel. Kradel, Kfm. a. Walsch, und Lew, Fräul. Privat. a. Halle, Stadt Rom. Kuhnstein, Kfm. a. Götting, St. Hamburg. Kowalew, Kfm. a. New-York, S. Hauste. Kowalew, Kfm. a. Kopen, Hotel de Prusse. Koy und Landecker a. Berlin, Kiste, S. St. London. Müller, Kfm. a. Hamburg, Bräuer Hof. Mühlke, Beamter a. Dresden, Lebe's Hotel. Müllers, Gutbes. aus Schloss Sachsfeld, Hotel de Baviere. Müller, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse. Neper, Kfm. a. Offenbach, St. Hamburg. Müller, Kfm. a. Petersburg, St. Nürnberg. Noll, Kfm. a. Amsterdam, S. St. Dresden. Nölke, Kfm. a. Jülich, Hotel de Prusse. Pascher, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London. Fahr, Fabr. a. Rugsburg, und v. Fisking, Freiherr, Lieutenant n. Diener a. Götting, Lebe's Hotel. Peiermann, Gutbes. a. Stettin, Hotel 1. Berliner Bahnhof. Panzer, H. n. D., Kiste a. Berlin, St. Berlin. Panbark, Schöfner a. Magdeburg, Tiger. Petrun, Frau Privat. a. Dresden, Hotel 1. Nordb. Hof. Probst, Fabr. a. Berlin, S. i. Kronpr. Pflug n. Frau, Kfm. a. Weimar, Hotel St. Dresden. Priuke n. Frau a. Jittau und Pöden a. London, Kiste, Stadt Rom. Pöfner, Dir. a. Berlin, grüner Baum. Rander, Fabr. a. Meerane, Müller's Hotel. Rober, Kfm. a. Prag, blaues Ref. Renner, Rentier a. Rugsburg, Lebe's S. Rog a. Frankfurt a. M. und Reichsmüller a. Schw. Gmünd, Kiste, St. Hamburg. Rebe, Kfm. a. Altenburg, braunes Ref. Ragenberg, Rentier a. Götting, S. de Prusse. Reichel, Buchdr. a. Chemnitz, S. i. Kronpr. Schramm, Kfm. a. Strellen, Bräuer Hof. Siegel, Kfm. a. Potsdam, Lebe's Hotel. Scheinich, Privatm. a. Dresden, S. de Baviere. v. Schlabendorff, Graf n. Diener a. Posen, S. i. Berliner Bahnhof. Schuhmacher a. Berlin und Smith, Kfm. a. London, Hotel de Prusse. Schmidt, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamburg. Sonntag, Kfm. a. Ostpreußen, und Schlichter, Rentier. a. Joidau, dr. Ref. Straßberger und Steiner a. Chemnitz, Kiste, St. Nürnberg. Schütz, Kfm. a. Halle a. S., w. Schwarz. Stricker, Hutm. a. Hamburg, Hamb. Hof. Sannam, Beamter a. Kopenhagen, St. Rom. Schönschneider, Kfm. a. Frankenburg, gr. Baum. Titz, Officier a. Posen, Stadt Rom. Labor, Privatm. a. München, Hamb. Hof. Thiele, Kfm. a. Götting, blaues Ref. Thiele, Kfm. a. Magdeburg, Bräuer Hof. Ebenberg, Rentier a. Hamburg, Hotel de Prusse. Thöber, Kfm. a. Berlin, S. St. Dresden. Thöber, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum. Ueich, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauste. Vogt, Landw. a. Rugsburg, Müller's S. Volt, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg. Waltemer n. Tochter, Kfm. aus Bremen, Hotel de Prusse. Wegel, Gutbes. a. Rugsburg, S. St. Dresden. Wöner, Kfm. a. Chemnitz, S. i. Kronpr. Wegener, Gutbes. a. Lübeck, und Wegung a. Nordhausen, Kiste, w. Schwarz. Weber, Kfm. a. Berlin, S. i. Kronpr. Jenner, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum. v. Beth Barckrode, etc., Graf n. Diener a. Götting, Stadt Rom. Zobel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.

Das Kränzchen der Zimmergesellen

findet Sonnabend den 18. März in der Tonhalle statt, Kameraden, sowie Freunde und Bekannte derselben sind hierzu freundlichst eingeladen.

Dem Vernehmen nach findet Freitag den 17. d. das Benefiz des Herrn Köhler, Mitglied des Vaudeville-Theaters zur „Guten Quelle“ statt. Die Wahl des Stüdes: „Eine leichte Person“, Pöffe mit Gesang in 3 Acten von Pöhl, mit unserer beliebten Sourette Moser in der Titelrolle, sichert dem Publikum im Voraus einen heitern Abend.

Die Rolle des enthusiastischen, aber stets heiseren Sängers „Gretzmeier“, wird durch einen Gast vertreten, Herrn Käse, ein Leipziger Kind, der sein Talent auch bereits auswärts erprobt. Er war zuletzt in Frankfurt a. d. O. engagirt und wird aus Gefälligkeit für den Benefizanten die heimischen Breiter betreten. Da uns Herr Köhler als ein äußerst fleißiges, thätiges Mitglied bekannt ist, der die rege Theilnahme des Publikums in jeder Beziehung verdient, so erfüllen wir nur eine angenehme Pflicht auf sein Benefiz aufmerksam zu machen und sprechen vom ganzen Herzen den Wunsch aus, daß es den besten Erfolg haben möge.

L. L. probe im Vereinslocal.

Viaticum-Casse. Senefelder-Verein. Die Herren Prinzipale und Gehilfen werden zu der am Sonnabend den 18. d. Abends 8 Uhr in der Restauration des Hrn. Broedner, gr. Windmühlentstr. 42, stattfindenden Generalversammlung eingeladen. Tagesordnung: a) Rechenschaftsbericht, b) Revisionen, c) Justification, d) früherer Antrag betreffend der Unterstützungszuschüsse, e) Angelegenheit bezüglich des Einnehmens, f) Antrag auf Bewilligung einer bestimmten Summe vom Ueberschuß, für die Senefelder-Felder, g) etwaige Anträge der Mitglieder. Der Vorstand.

Gustav Trautz Frances Trautz geb. Lehmaier.

London. Leipzig. Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben erfreut. Stöbinger, 14. März 1871.

Moris Stöckel, Louise Stöckel geb. Heing.

Sonntag den 12. März wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut. Dresden, den 14. März 1871.

Paul Kanig und Frau geb. Schimpf.

Gestern Abend endete schnell und unerwartet unser guter Gatte, Vater, Schwieger- u. Großvater Gottfried Ferdinand Schmertoch sein rathlos thätiges Leben im 59. Lebensjahre, viel zu früh für die Seinigen. Dies zeigen Theilnehmenden mit der Bitte um stilles Beileid hierdurch an. Leipzig und Wien, den 15. März 1871.

die trauernden Hinterlassenen.

Erst jetzt wurde mir die traurige Gewissheit von dem Tode meines geliebten Gatten Theodor Mauf, welcher am 6. Decbr. v. J. unweit Reg, wenn auch nicht von feindlichen Augen getroffen, dennoch durch ein ihm widerfahrenes Unglück seinen Geist aufgab. Dies meinen lieben Freunden, Bekannten und ehemaligen werthen Kunden zur schuldigen Nachricht. Caroline Mauf geb. Schneider.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20°.

Todes-Anzeige.

Gestern Morgen 3 Uhr starb meine liebe, brave Frau, ihren Kindern die sorgsamste Mutter, Pauline geb. Baum. Dies zur schuldigen Nachricht für die, die ihr im Leben freundlich gesinnt waren. Leipzig, den 16. März 1871.

Robert Müller, Tischlermeister.

Ihren Wünsche gemäß findet die Beerdigung Sonnabend in aller Früh statt.

Heute Nachmittag 2 Uhr verschied nach langen Leiden meine geliebte Frau Pauline Schirlich geb. Zsch. Lieben Verwandten und Freunden widme ich diese schmerzliche Nachricht statt besonderer Meldung. Leipzig, den 15. März 1871.

C. A. Schirlich.

Am 11. März 1/2 Uhr Morgens starb unser lieber, guter Sohn und Bruder Johann Rudolph Schimeck in seinem 22. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht allen Freunden und Bekannten.

Die tiefbeträubte Familie.

Die Beerdigung findet heute Nachm. 2 Uhr statt. Heute Mittag 1/2 2 Uhr entschlief sanft und ruhig nach schwindsüchtlichem Krankenlager unser innigst geliebter Sohn Felix.

Die tiefbeträubten Eltern Wilhelm Naumann, Pauline Naumann geb. Lehmann.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß endete ein sanfter Tod heute Abend 7 1/2 Uhr das theure Leben unserer innigstgeliebten Tochter und Schwester Bertha Schädlich, in ihrem 18. Lebensjahre. Tiefbeträubt zeigen dies allen Freunden und Bekannten nur hierdurch an. Leipzig und Erfurt, den 11. März 1871.

die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, Oberstraße 6, aus statt.

Dank.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme während der Krankheit und bei dem Begräbnis unseres heiliggeliebten Sohnes u. Bruders Robert Iger, Soldat des 107. Inf.-Reg., sagen wir Allen und insbesondere seinen Kameraden, sowie Hrn. Pastor Dr. Broedner und dem Internationalen Hilfsverein hierdurch unsern herzlichsten und aufrichtigsten Dank. Leipzig, den 14. März 1871.

Die tiefbeträubten Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theuren innigst geliebten Gatten und Vaters sage ich allen Freunden und Herren Kollegen für den schönen Blumenkranz, als auch für die herzliche Theilnahme und Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte meinen aufrichtigsten Dank; herzlichen Dank auch dem Herrn Caplan für seine trostreichen Worte am Grabe unseres theuren Entschlafenen. Die tieftrauernde Gattin Emilie Schüh n. Kindern.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode unserer guten Tochter und Schwester Alma sagt allen Bekannten und Freunden ihren herzlichsten Dank die Familie Jenker.



Sitzung der Stadtverordneten. Vorkläufiger Bericht.

\* Leipzig, 15. März. Dem Antrage des Collegiums gemäß hat der Stadtrath nunmehr beschlossen, das Schornsteinfegergewerbe ganz freizugeben, die Entscheidung der betreffenden Witwen aber aus der Stadtkasse zu übernehmen bez. fortzugewähren.

Das Collegium möge dem Rathe mittheilen, daß es alle Mitglieder des Stadtraths und des Stadtverordneten-Collegiums, welchem Religionsbekenntniß sie auch baldigen mögen, für gleichberechtigt ansehe, bei allen äußeren Angelegenheiten der Schulen und Stiftungen mitzuwirken, und daß es der Bestimmung in §. 276 der St.-O., welche durch die neuerliche deutsche und sächsische Gesetzgebung hinfällig geworden, auf die Befenner des molassischen Glaubens aber niemals mit Recht anwendbar gewesen, keine fernere Beachtung schenken könne.

Nachtrag.

\* Leipzig, 15. März. Es wird uns mitgeteilt, daß größerer Militärtransporte wegen von Donnerstag den 16. März ab auf der Berliner Bahn der Mittags 12 Uhr 25 Minuten hier abgehende, sowie der Abends 5 Uhr 5 Minuten von Berlin hier eintreffende Zug bis auf Weiteres eingestellt werden.

Am 1. März sind folgende Serien der Sachsen-Meininger 7 Gulden (4 Thlr.) Lose gezogen worden: 445, 914, 1184, 1963, 2075, 2488, 2884, 3300, 3545, 3759, 4338, 4731, 5833, 6312, 7411, 7504, 8199, 8610, 9068, 9604. Die Prämienziehung findet am 1. Mai statt.

\* Leipzig, 15. März. Für das hiesige Friedensfest in die „Verwilligung einer Collecte“ von keiner Seite her erfolgt, sondern in jeder Kirche ist von freien Stücken eine Collecte für Invaliden gesammelt worden. Sonach kann von einem „Festessen“, vermöge dessen die Mittheilung an einen Pöblicher unterblieben sei, keine Rede sein.

\* Leipzig, 15. März. Die hier internirt gewesenen französischen Officiere haben Leipzig zum größten Theil verlassen. Auch der in der letzten Zeit vielgenannte Capitain Willou ist dem Vernehmen nach gestern nach Frankreich abgereist. In Bezug auf die im Paradenlager internirten Franzosen verlautet mit Bestimmtheit, daß sie spätestens im Laufe der nächsten Woche in ihr Vaterland zurücktransportirt werden.

\* Leipzig, 15. März. Heute Nachmittag in der dritten Stunde traf hier ein Dresdener Bahnhof ein Extrazug mit circa 500 leicht verwundeten und kranken deutschen Soldaten ein.

Mit Ausnahme von etwa 60 Soldaten gehörten dieselben größtentheils Regimenter vom 5. preussischen Armeecorps an, die verwundeten hatten ihre Wessuren ausnahmslos in dem großen Pariser Ausfallgasse am 19. Januar erlitten. Eine größere Anzahl dieser Leute waren in dem Sanitätszug untergebracht gewesen, welcher leider in der Nähe von Paris von einem nachfolgenden Witterzug in der ärgsten Weise beschädigt wurde. Man sah bei mehreren der von dem Unfall Betroffenen noch die Spuren desselben im Gesicht und an den Händen und Alle erzählten, daß sie in den Wagen hart an und durch einander, ja hier und da sogar auch dem Wagen herausgeworfen worden waren. Sehr traurig klangen die Schilderungen in Bezug auf diejenigen Soldaten, welche sofort getödtet oder so schwer verletzt wurden, daß sie nicht weiter transportirt werden konnten; ihre Zahl soll nicht unter 10 betragen. Die Mannschaften waren durch das frohe Bewußtsein, daß der Krieg zu Ende sei und es nun „zu Muttern“ gehe, in eine heitere Stimmung versetzt; der größte Theil war mit Sigensträußchen, die ihnen unterwegs überreicht worden, gekleidet und auch die Wagen hatte man mit grünem Neisig behangen. Die preussischen Soldaten jubelten, nachdem sie gekostet hatten, nach Leipzig weiter, während die Soldaten von den hiesigen Lazarethen übernommen wurden. Der internationale Hülfsverein und das Bewerthungs-Comité haben in Dresden Bahnhöfe hübsche Decorationen angebracht; an mehreren Stellen erheben sich kleine Ehrenportien mit der Aufschrift: „Willkommen, ihr deutschen Krieger!“

\* Leipzig, 15. März. Den Gegenstand der gestrigen zweiten Schwurgerichtssitzung bildete eine Anklage wegen gewerbmäßiger Fälschung. Der hiesige Rohproductenhändler Carl Friedrich August Schumann aus Schwesing, 46 Jahre alt, hatte seit Ende October oder Anfang Novmbr. v. J. von dem Markthelfer einer hiesigen Droguenhandlung nach und nach verschiedene Waarenposten,

wie einen Saft mit Gummi arabicum, einen dergl. mit Wachs, größere Quantitäten Pfeffermünzöl u. im Gefammtwerthe von über 105 Thaler, mit Kenntniß von dem unrechtmäßigen Erwerb Seiens des gedachten Markthelfers käuflich an sich gebracht. Er war der Anklage in der Hauptsache geständig worden, den Markthelfer zur Verübung der Diebstähle gegen seinen Brodherrn angehetzt und abgeholt, er wieder einräumte, daß er demselben gehorchen, nur immerhin Baaren zu bringen, er wolle sie ihm abnehmen. Die Geschwornen bejahen denn auch die gestellten Schuldfragen, worauf Schumann wegen gewerbmäßiger Fälschung zu Gefängnißstrafe in der Dauer von 2 Jahren und 1 Monat (unter Anrechnung von 2 Monaten auf die existente Untersuchungshaft), sowie zum Verlust der Ehrenrechte für die Dauer von 2 Jahren verurtheilt wurde. Anklage und Vertheidigung waren durch die Herren Staatsanwalt Förde und Advocat G. Simon vertreten; die Belegung des königlichen Gerichtshofes die frühere.

\* Leipzig, 15. März. Gestern Mittag langte mittelst der Thüringer Bahn wieder ein Sanitätszug mit 300 Mann Reconvallescenten aus den Lazarethen bei Orleans hier an. Sie wurden hier versorgt und auf der Dresdener Bahn weiter nach Schleien befördert. Ferner traf auf der Thüringer Bahn ein zweites Bataillon vom 62. Landwehrregiment auf der Rückkehr aus Frankreich hier ein, welches nach kurzem Aufenthalt weiter nach Cosel ging. Außerdem kamen ebenfalls mit der Thüringer Bahn in vergangener Nacht 140 preussische Reconvallescenten von Mainz hier an und gingen heute morgen gleichfalls weiter nach Schleien.

Auf der Dresdener Bahn trafen Mittags 150 Mann Ersatztruppen von 72. Infant.-Regiment von Torgau hier ein. Diese Mannschaften waren dort entlassen worden und kehren nunmehr in ihre Heimath zurück.

Auf der Kriegesgefangenschaft entlassene, auf der Rückkehr nach Frankreich begriffene französische passirten gestern Abend und heute morgen ungefähr 100 Mann, welche aus Olegau kamen und preussische Bedienung bei sich hatten, hier durch.

Gestern Abend 10 Uhr langte Sr. Excellenz der Oberhofmarschall Freiherr von Friesen hier an und stieg im königl. Palais am Ritterplatz ab.

Ein Militär-Extrazug mit 1 Bataillon des 22. Landwehrregiments, 1014 Mann einl. 16 Officiere traf heute Vormittag auf der Thüringer Bahn von Amiens hier ein und ging auf der Dresdener Bahn weiter nach Ratibor.

Mit der Bayerischen Bahn kamen gestern Abend aus französischer Gefangenschaft 76 Mann Sachsen vom 106. Regiment hier an.

Für die Filiale der Sächsischen Bank brachte gestern Nachmittag ein Zug der Berliner Bahn 300,000 Thaler in Silber von Berlin, Pankierhaus Bleichröder, hierher.

Eine höchst unerquickliche Scene spielte sich in vergangener Nacht auf der Eisenstraße ab. In einem dortigen Handlur lauerte nämlich eine von ihrem Ehemann getrennt lebende Frau ersten ab und versetzte ihm in ihrer blinden Wuth mit einem Kieselstein einen verheerenden Schlag auf den Kopf, daß er blutend zusammenbrach und ihm noch in der Nacht ärztliche Hülfe geleistet werden mußte.

Zur Nachachtung für sündwärtigen und Mütter sei hier mitgeteilt, daß gestern Nachmittag ein Spigbübe ein kleines 5jähriges Mädchen, das man auf der Straße allein gelassen hatte, von der Grenzgasse in die Stadt gelockt und ihm dort die goldenen Ohrringe von den Ohrschläppchen weggestohlen hat.

Auf der Thüringer Bahn kam heute Nachmittag 1/2 Uhr ein Extrazug mit 371 Kranken, meist preussische Infanterie verschiedener Regimenter, aus Pagan hier an, welche nach einstündigem Aufenthalt weiter nach Dresden, Bosen und Pögnitz gingen. Außerdem langten mit dem gewöhnlichen Nachmittagszug noch 30 Reconvallescenten aus den Spitalern bei Paris hier an, die ebenfalls auf der Dresdener Bahn weiter befördert wurden.

An der Vorpostenlinie stürzte heute Nachmittag ein kleiner, etwa 10 Jahre alter Knabe in die Pleiße und wurde von dem frömlichen Wasser bis nach der Brücke an der Felsingstraße fortgetrieben. Dort bemerkte ein auf der Brücke stehender Mann das mit dem Tode ringende Kind im Wasser und stürzte sich mit seltener Entschlossenheit zur Rettung in den jetzt mindestens 3 Ellen tiefen Fluß nach. Es gelang ihm auch den Knaben zu erfassen und aus Ufer heranzubringen. Der Knabe zeigte nur noch matte Spuren von Leben und man war in der Nähe an wohnenden Familie des Mühlenspaders Schmidt, wohin man ihn gebracht hatte, bemüht, ihn wieder zum Leben zurückzubringen, was leider ohne Erfolg blieb. Wir hören, daß jener muthvolle Mann ein erst gestern hier zugewisser Bödbergeselle Namens Schneider aus Grimmitzschau sei.

Heute Mittag traf auf der Tour nach Dresden der unlängst bei Paris durch Zusammenstoß mit einem Östergzug verunglückte sächsische Sanitätszug leer hier ein mit 15 Mann vom Arzypersonal. Der Zug brachte nur die Leiche des sächsischen Pionniers Oppenheim mit.

Im Geschäftlocal der Droguenhandlung von Fezold & Frigische in der Goldenen Bahne auf der Burgstraße entstand heute Nachmittag durch Entzündung von Rothfeuer und Zerplagen von Ballons Feuer, welches bald eine höchst gefährliche Ausdehnung nahm und erst, nachdem es erheblichen Schaden an den Ladenentwürfen und Baaren angerichtet, mit Hilfe der herbeigeholten Feuerwehren bewältigt werden konnte.

Handel und Industrie.

Der Verwaltungsrath der Gothaer Bank hat den Antrag der Direction auf Vertheilung einer Dividende von 8 % angenommen.

Die „Wiener Zig.“ veröffentlicht die Berechnung, wonach der Nationalbank die Erlaubniß, die in ihrem Besitze befindlichen Metall-Wesfel in die Metallbedeckung des Notenumlaufs einzurechnen, wieder entzogen wird.

Die Berliner Feuerversicherungsanstalt wird für verflohenes Jahr 11 1/2 % des Baarvorschlusses vertheilt. Die Deutsche Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft vertheilt keine Dividende, sondern verwendet die 24,000 Thlr. Reingewinn auf Abschreibung der Unterbilanz, wonach noch 110,000 Thlr. als Deficit verbleiben.

Die Zeichnungen auf die Brauerei-Gesellschaft Noabit haben den Betrag ge deckt.

Unter den Vorlagen für den ersten Deutschen Reichstag soll sich auch ein Antrag befinden, welches dem Uebergang zur Geldwährung vorbereiten soll. Näheres ist nicht bekannt.

Die General-Versammlung der Brauerei zum Felsenkeller in Dresden genehmigte die Dividende von 2 1/2 %.

Das Directorium der Fabrik mouffirender Weine in Nieder-Ischnitz schlägt 6 % Dividende vor. Die in der vorjährigen General-Versammlung der Nordhausen-Erfurter Bahn beschlossene Aufnahme einer Anleihe von 100,000 Thlr. hat die fömgl. Sanction erhalten.

Concurs-Nachrichten.

Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Kaufmanns Alvin Schramm in Zeitzendorf. Anmeldungstermin 28. März. (Gerichtsammt Großschönan); des Kramers und Fleischer Michael Wilhelm Widmar in Reinsberg. Anmeldungstermin 27. März. (Gerichtsammt Reinsberg); des abwesenden Herrern Anton Hörgl in Weisming. Anmeldungstermin 31. März. (Gerichtsammt Weisming); des Braumeisters und Spiritusfabrikanten Carl Bauer in Halle a. S. 1. Termin 18. März. Einmüthiger Verwalter: Kaufmann H. H. Keil d. d. H. In dem Concurs des Kaufmanns Friedr. Wils. Severin Hofrichter (Firma T. Gerlach) ist eine zweite Anmeldefrist, bis zum 15. April, anberaumt, und der Concurs des Kaufmanns Marcus Grünberg in Weichen und der Handelsgesellschaft Dork & Wedemayer in Danzig durch Accord beendet worden.

Allgemeine commercielle Notizen.

Generalversammlungen: 31. März Leipziger Hypothekbank, in Leipzig; 3. April Anhalt-Desamische Landesbank, in Dessau; 11. April Bitterfelderische Vereinsbank, in Schützberg; 29. März Union-Bank, in Wien; 15. April Deutsche Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft, in Berlin; 15. April Allgemeine Transport-Versicherungs-Gesellschaft, in Wien.

Einzahlungen. Ottomanische Prämien-Anleihe. Die Besitzer von Interimsscheinen haben die vierte Einzahlung von 25 Francs pr. Stück in der Zeit vom 15. bis 25. März bei der Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien zu leisten.

Auszahlungen. Preussische Anleihen und Anleihe des Norddeutschen Bundes vom Jahre 1870. Die am 1. April fälligen Zinsen werden vom 20. März ab bei der Staatsschuldentilgungskasse in Berlin ausgezahlt. — Norddeutsche Grund-Credit-Bank, Hypotheken-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft. Die am 1. April fälligen Zinsen der 4 1/2 % und 5 % Hypotheken-Antheil-Scheine werden vom 15. d. M. ab bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Berlin ausgezahlt. — Magdeburger Rückversicherungs-Gesellschaft. Die für das Jahr 1870 auf 7 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. pr. Actie festgesetzte Dividende wird bis 20. April bei der General-Agentur der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft in Berlin ausgezahlt. — Zittiner Dampf-Schleppschiff-Fabrik-Gesellschaft. Die Dividende für das Jahr 1870 beträgt 10 % oder 25 Thlr. pr. Actie.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 15. März. Baumwollmarkt: In guter Dholerak fanden mehrfache Umsätze statt. — Garntmarkt: Speculationskäufe nachlassend. Preise für prompte Waare behauptet. — Getreide: Weizen pro 2040 H. 72-84, Roggen pro 2016 H. 77-81, Erbsen pro 2160 H. 58-68, Gerste pro 1650 H. 40-51, Hafer pro 1200 H. 25-30 Geld. — Mehl: Weizen Nr. 00 6-6 1/2, Nr. 0 5 1/2 bis 6 1/2, Nr. 1 5 1/2-5 1/2; Roggen Nr. 00 4 1/2, Nr. 0 4 1/2, 4 1/2, Nr. 1 3 1/2-4 1/2. — Spiritus pro 8000 % Tr. loco 15 1/2 % bezahlt.

Berlin, 15. März. (Eröffnungscourse.) Oester. Credit-Actien 141 1/2, Oester. Franz. Staatsbahn 216 1/2, Lombarden 97 1/2, Amerikaner 97 1/2, Italiener 5 % Anleihe 53 1/2, Rumänier 7 1/2 % Anleihe 40, Gallier Carl-Ludwig 102 1/2, Oester. 1860er Loose —, Eisen-Windener Loose 95, Schatzscheine —, Bundesanl. —. Tendenz: fest.

Berlin, 15. März, 1 Uhr 7 Min. Franzosen 216, Lombarden 97, Credit 141 1/2, Amerik. 97 1/2, Ital. 53 1/2, Gallier 102 1/2, Rumänier —, 60er Loose —, Eisen-Wind. Loose —. Tendenz: ruhig.

Berlin, 15. März. Berg-Wärk. Eisen-Act. 115 1/2, Berlin-Act. do. 190 1/2, Berlin-Görl. do. 61 1/2, Berlin-Stett. do. 140 1/2, Breslau-Schw.-Freib. do. 108 1/2, Berlin-Potsdam-Magdeb. do. 225, Eisen-Windener do. 131 1/2, Böhm. Westbahn do. 101 1/2, Gallier Carl-Ludwig do. 102 1/2, Elbau-Bittauer do. 73 1/2, Mainz-Ludwigsh. do. 111 1/2, Magdeb. Halberst. do. 119, Magdeb. Leipz. do. 178 1/2, Ober-Schles. Lit. A. do. 173 1/2, Rhein. do. 118 1/2, Rheinisch-Farab. do. 71 1/2, Franzosen do. 216 1/2, Lomb. do. 97, Thür. do. 133 1/2, Rumänier do. 46 1/2, Preuss. Anl. 5 % —, do. do. 4 1/2 % —, do. do. 4 % Confol. 94 1/2, do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 % 82 1/2, Preuss. Präm.-Anleihe 118 1/2, Ital. 5 % Anl. 53 1/2, Oester. Papier-Rente 47 1/2, do. Silber-Rente 55 1/2, do. Loose v. 1860 77 1/2, do. von 1864 66 1/2, Russ. Präm.-Anl. 1864 119 1/2, do. Boden-Credit 85 1/2, Amerikaner 97 1/2, Discont.-Command. 144, Darmst. Bank-Actien 131 1/2, Oester. do. do. 105 1/2, Gothaer do. do. 106 1/2,

Leipziger Credit do. 114 1/2, Meininger do. do. 122 1/2, Preuss. Bank-Act. 153 1/2, Oesterreich. Credit 141 1/2, Sächs. Bank 131, Sächs. Hypothekbank 95 1/2, Weimar. Bank 97 1/2, Wien kurz 81 1/2, do. 2 Mon. 80 1/2, Petersburg kurz 89, do. 3 Monat 87 1/2, Russ. Bank-Acten 80 1/2, Oester. do. 81 1/2, Bundes-Anl. 100 1/2, Oester. Nordwestb. 110 1/2, Napoleonsd'or 5.11 1/2, Schatzanweisungen 100 1/2.

Frankfurt a.M., 15. März. (Schluß.) Preuss. Cassen-Anweisungen 105, Berliner Wechsel 105, Hamburger do. 88 1/2, London do. 119 1/2, Pariser do. 94 1/2, Wiener do. 95 1/2, 6 % Verein-St.-Anl. pro 1862 96 1/2, Oester. Credit-Actien 249 1/2, 1860er Loose 77 1/2, Oester. Silber-Rente 55 1/2, Sächs. Hypotheken-Pfandbriefe 36 1/2, Staatsbahn 379 1/2, Gallier Eisen-Act. 241 1/2, Darmstädter Bank-Actien 329 1/2, Lombarden 170 1/2, Norddeutsche Bundes-Anleihe 100 1/2, Nordwestbahn 194 1/2, Schatzscheine 100, Eisen-Windener Loose —, Eisen-Windener Eisenbahn-Lose 95 1/2, Bankverein —. Tendenz: animirt.

Paris, 14. März. (Schlußcourse.) 3 % Rente 51.45, Ital. 5 % Rente 54.10, Oester. St.-Act. 790, Lomb. 365, Lyon 810, Nordb. 925, Neue Anleihe 52.25. Tendenz: fest.

Liverpool, 15. März. (Baumwollenmarkt.) Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung fest. Import 25,000 Ballen, davon 16,000 Amerikanische und 9,000 Ballen Indische.

Philadelphia, 14. März. Petroleum raffinirt 24.

Berliner Producten-Börse, 15. März. Weizen loco — G., per d. M.-April — G., pr. Frühjahr 77 1/2 G., Herbst — G., Rind. —, Roggen loco 53 G., per d. M.-April 52 1/2 G., April-Mai 53 G., Mai-Juni 53 1/2 G., Rindig. —. Tendenz: fester. — Spiritus loco 17 Thlr. 7 Sgr., per d. M.-April 17 Thlr. 14 Sgr., April-Mai 17 Thlr. 18 Sgr., per Mai-Juni 17 Thlr. 20 Sgr., Juli-August 17 Thlr. 19 Sgr., August-September 17 Thlr. 15 Sgr., Herbst — G., Rind. —. Tendenz: still. — Kübel loco 25 1/2 G., per d. M. 25 1/2 G., per April 25 1/2 G., pr. Sept.-Octbr. 26 1/2 G., O. R. —. Tendenz: still. — Hafer per März 45 1/2 G., per Frühjahr. 45 1/2 G.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 15. März. Der „Provincial-Correspondenz“ zufolge gedenkt Sr. Maj. der Kaiser Freitag 17. März Nachmittags 4 Uhr in Berlin wieder einzutreffen. Der Kaiser hat sich in der Residenz jeden feierlichen Empfang seitens der Behörden und Commune für jetzt ausdrücklich verboten, um seiner Zeit erst mit den heimkehrenden Truppen voranschließend Anfang Mai den festlichen Einzug in der deutschen Hauptstadt zu halten.

Paris, 14. März. Das „Journal officiel“ zeigt an, daß sich der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, begleitet von dem Delegirten der Eisenbahncompagnien, dem Director der Telegraphenverwaltung und dem General-Intendanten vergangener Sonnabend nach Ferrieres begeben hat, um mit dem General v. Fabrice (dem hies. Kriegsminister) betrefß der Benutzung der Eisenbahnen, der Post, der Telegraphen-Linien und der Verpflegung der deutschen Truppen zu verhandeln. Jeder dieser Punkte ist Gegenstand einer Convention, nach welcher die Eisenbahnen den Betrieb wieder aufnehmen unter der Verpflegung, die von der deutschen Behörde verlangtenzüge zu stellen. Die Post- und die Telegraphenverwaltung sind an Frankreich zurückgegeben. Die Intendantur wird mit der Verpflegung der deutschen Truppen beauftragt. Die Commandanten der deutschen Truppen stellen fernere Requisitionen ein. Die der deutschen Militärbehörde noch rückständigen Steuern können nicht von dieser eingezogen werden, sie werden vielmehr von den beiden Regierungen verrecknet werden. Die Civilverwaltung in den sämtlichen Departements wird unverzüglich der französischen Behörde wieder übertragen. Der Finanzminister und ein Commissar des Ministers der inneren Angelegenheiten haben sich gestern nach Posen begeben, um mit dem Civilcommissar, welcher von dem General von Fabrice designirt ist, die Einzelheiten dieser Vereinbarung festzusetzen.

Paris, 14. März. Das „Journal de Paris“ sagt: Die Spannung, welche gestern nach Montmartre geschickt wurde, hat die Kanonen noch nicht zurückgeschafft. Die Nationalgarde hat ihre Meinung geändert und sich dahin entschieden, jedem Bataillone die Kanonen, die ihm gehören, gegen Caution, welche den Ankauf bescheinigt, zurückzugeben.

Saarbrücken, 15. März. Aus Ferrieres wird vom 13. März gemeldet: Jules Favre ist gestern Abend nach Abschluß der Verhandlungen mit General Stoff wieder nach Paris zurückgekehrt. Die Verpflegung ist so geregelt, daß sie mit 500,000 Mann beginnt, je nach Rückmarsch der Truppen bis 150,000 Mann abnimmt und endlich mit 50,000 Mann abschließt. In den occupirten französischen Departements bleiben Theile des 12. und 7. Armeecorps, so wie der württembergischen Felddivision.

Dresden, 15. März. Die Anmeldungen auf Prag-Duxer Eisenbahn-Actien und Prioritäten, namentlich für letztere, sind sehr bedeutend; Prioritäten werden mit 3/4 Proc. Aufgeld begehrt.

Bukarest, 14. März. Der Deputirte Colloform brachte in der Deputirtenkammer einen Antrag ein, die Eisenbahn-Differenz auf dem Nothwege auszutragen, einzuweisen aber den Courpes zu zahlen, um die Staatsgarantie zu achten und derselben Achtung zu verschaffen.